



bergluft
Das Walliser Erlebnismagazin

Buchen Sie jetzt Ihren Inserateplatz!

Inserateschluss
Winter, 26. Oktober 2018

Erscheinung
Winter, 6. Dezember 2018

Kontakt
T 027 948 30 10
inserate@mengisgruppe.ch



Nr. 41 | 18. Oktober 2018 | T 027 948 30 10 | www.1815.ch | Auflage 41 558 Ex.

Parkplatzprobleme

Von Zeit zu Zeit stehen am Spital Visp nicht genügend Parkplätze zur Verfügung. Das SZO erklärt, wo das Problem liegt. **Seite 9**

Roger Michlig

Das Oberwallis steht vor einer grossen digitalen Herausforderung. RWO-Geschäftsleiter Roger Michlig erklärt die Details. **Seiten 16/17**

Fussball-Krise

Der FC Naters Oberwallis kommt nicht vom Fleck. Wann findet das Team von Trainer Markovic auf die Erfolgsspur zurück? **Seiten 22/23**



« **Bodenmann vs. Freysinger** »
Seite 7 »»



Gewinnen Sie auch diese Woche ein Goldvreneli!
Mehr Infos auf Seite 5

Verkehrssorgen in Naters

Naters Dichter Verkehr in den Strassen. Verärgerte Fussgänger. Eltern in Sorge. Die Natischer Verkehrssituation wirft Fragen auf. Nun handelt die Gemeinde. Seite 3

BAR INFORMATIK WEB IT-SOLUTIONS SECURITY

NextCloud

ab 45.-

Vergessen Sie alle Ihre Server und wechseln Sie mit ihren Daten, Mails, Telefonie und Buchhaltung in unsere **Cloud!**

Mehr Informationen: www.barinformatik.ch/cloud



ZIEH DIR **980 km** PISTEN REIN!

OBERWALLISER SKIPASS

oberwalliser-skipass.ch

Notfalldienst (Sa/So)

Notfall

Schwere Notfälle	144
Medizinischer Rat	0900 144 033

Ärzte

Brig-Glis/Naters/ Östlich Raron	0900 144 033
------------------------------------	--------------

Grächen/St. Niklaus/ Stalden	0900 144 033
---------------------------------	--------------

Goms Dr. med. Th. Imsand	027 973 23 23
-----------------------------	---------------

Leuk/Raron	0900 144 033
------------	--------------

Saastal Dr. Müller	027 957 11 55
-----------------------	---------------

Visp	0900 144 033
------	--------------

Zermatt Dr. Brönnimann	027 967 19 16
---------------------------	---------------

Apotheken

Apothekennotruf	0900 558 143
(ab Festnetz Fr. 0.50/Anruf und Fr. 1.-/Min.)	

Brig-Glis/Naters	0848 39 39 39
------------------	---------------

Visp	0848 39 39 39
------	---------------

Goms Dr. Imhof	027 971 29 94
-------------------	---------------

Zermatt Testa Grigia	027 966 49 49
-------------------------	---------------

Weitere Nummern

Zahnärzte Oberwallis Notfall	027 924 15 88
---------------------------------	---------------

Tierarzt Notfall (Fr. 3.60/Min.)	0900 811 818
-------------------------------------	--------------

Tierarzt (Region Goms) Dres Kull, Ernen	027 971 40 44
--	---------------

Bestattungsinstitute

Andenmatten & Lambrigger Naters	027 922 45 45
------------------------------------	---------------

Visp	027 946 25 25
------	---------------

Bruno Horvath Zermatt	027 967 51 61
--------------------------	---------------

Bernhard Weissen Raron	027 934 15 15
---------------------------	---------------

Susten	027 473 44 44
--------	---------------

Philibert Zurbriggen AG Gamsen	027 923 99 88
-----------------------------------	---------------

Naters	027 923 50 30
--------	---------------

Die Groupe Mutuel sucht

Sachbearbeiter/in Inkasso

100%

Aufgabengebiet

- > Qualitativ hochwertigen Kundendienst sicherstellen (Telefonanrufe, Post, E-Mail, Beschwerden etc.)
- > Die täglichen Aufgaben des Teams erfüllen
- > Mit den verschiedenen internen und externen Ansprechpartnern zusammenarbeiten

Anforderungsprofil

- > KV-Abschluss, Handelsdiplom, kaufmännische Berufsmatura oder gleichwertige Ausbildung
- > Deutsche Muttersprache mit guten mündlichen Französischkenntnissen (min. Niveau B1)

Wir bieten Ihnen

- > Arbeit in einem jungen, aufgestellten Team
- > Moderne Arbeitsmethoden
- > Die Motivation eines Unternehmens in stetem Wachstum
- > Eine Entlohnung im Verhältnis zu Ihren Kenntnissen und unseren Anforderungen
- > Alle Sozialleistungen eines grossen Unternehmens



Arbeitsort: Sion

Sie sind ab sofort oder relativ kurzfristig verfügbar und möchten Ihre Kenntnisse in ein motiviertes Team einbringen? Dann senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen an www.groupemutuel.ch/erekrutierung (Referenz 5556).

Groupe Mutuel

Gesundheit® Leben® Vermögen® Unternehmen®



Versichert. Genau jetzt.

An- und Verkauf

Gold- und Silbermünzen
Medaillen, Banknoten,
Altgold, Schmuck, Uhren
zum Tageskurs.



**Münzenstube
Thun**

Ladenöffnungszeiten:
Mo – Fr 9.00 – 12.00 Uhr
13.30 – 17.45 Uhr
Sa 8.00 – 16.00 Uhr

Werner Kummer +
Martin Ambühl
Ob. Hauptgasse 31
3600 Thun
Tel. 033 222 87 44

Altgold im Schmuckkästchen?

**Wir kaufen Ihr
Altgold, Schmuck,
Zahngold, Silber,
Platin und Palladium.**

Edelmetall-Service

ESG GmbH
Oberdorf 12
8718 Schänis
Tel. 055 615 42 36
www.goldankauf.ch

Sozial
medizinisches
Zentrum
Oberwallis

Unsere Mission

Wir unterstützen Menschen in herausfordernden Situationen dabei, so selbstbestimmt und selbstständig wie möglich leben zu können. Für dieses Ziel setzen sich unsere rund 300 Mitarbeitenden täglich in verschiedenen ambulanten Dienstleistungen im pflegerischen und sozialen Bereich ein. Sind Sie motiviert, Ihren Teil dazu beizutragen?

Bei der Spitex erwarten Sie Herausforderungen als

Gruppenleiter/in
(Goms, Voll- oder Teilzeit)

Pflegefachperson
(Goms oder Visp-Stalden, Teilzeit)

**Mitarbeiter/in
Hauswirtschaft & Betreuung**
(Brig oder Visp-Stalden, Teilzeit)

Detaillierte Informationen zu den Stellen, zu Ihren Ansprechpersonen und zu unseren fortschrittlichen Anstellungsbedingungen finden Sie auf jobs.smzo.ch.

Wir freuen uns auf Ihre Online-Bewerbung auf jobs.smzo.ch.



20 Jahre RZ «Alli gwinnund»

Unter all den Einsendern
wurde die folgende
Gewinnerin gezogen:

**Roswitha Ruffiner
Baltschieder**

Stocker's Steakhouse
Gutschein im Wert von Fr. 100.–

Wir gratulieren!



Naters droht schon bald ein Verkehrskollaps

Naters Die Verkehrssituation ist unbefriedigend. Die Bewohner sorgen sich um die Sicherheit und hoffen auf Besserung. Derweil will die Gemeinde das Schlimmste verhindern.

Der Natischer Innerortsverkehr sorgt regelmässig für Gesprächsstoff. So gilt beispielsweise die Situation rund um den Kirchplatz immer wieder als unbefriedigend: Eltern bringen ihre Kinder zur Schule und verstopfen die Strassen, was wegen der engen und unübersichtlichen Platzverhältnisse nicht selten zu gefährlichen Situationen führt. Auch die Belalpstrasse steht seit Jahren in der Kritik. Auch hier ist es eng und zudem fehlen Trottoirs. Die Folge: Mittlerweile gilt Tempo 30 und die Strasse wird seit Kurzem etappenweise umgestaltet. Auch die Landstrasse im Bereich der Abzweigung Breitenweg bereitet derweil Sorgen.

Viel Durchgangsverkehr

Dort befindet sich der Mittagstisch, entsprechend häufig sind Kinder unterwegs. «Der Zebrastreifen beim Mittagstisch ist ungünstig



Auf der Natischer Landstrasse treffen viele Verkehrsteilnehmer aufeinander.

angelegt und viele Autofahrer halten nicht», sagt die Anwohnerin Vera Schnyder. Die zweifache Mutter macht sich darum Sorgen um die Sicherheit ihrer Kinder. Auch weitere Bewohner äussern entsprechende Bedenken in sozialen Medien. Ein weiterer Knackpunkt: Die Zufahrt nach Blatten/Birgisch/Mund führt durch das Dorfzentrum und belastet dieses zusätzlich mit Durchgangsverkehr. Als Hauptgrund für die zunehmende Verkehrsproblematik sieht der für den Verkehr zuständige Gemeinderat

Philipp Matthias Bregy die stetig wachsende Einwohnerzahl (über 10 000). Darum wird derzeit an einem Mobilitätskonzept gearbeitet, welches die künftigen Möglichkeiten der Verkehrswege und -ströme aufzeigen soll. «Sonst kommt es eines Tages zu schwerwiegenden Verkehrsproblemen», befürchtet Bregy. Bis dieses aber umgesetzt werden kann, wird es erfahrungsgemäss Jahre dauern. «Verkehrsplanung geht nicht von heute auf morgen», sagt er. Und mittelfristig wird auf Naters ein weiteres Problem zu-

kommen: die anderthalb Jahre dauernde Sanierung der Belalpstrasse. Während dieser Zeit wird es zu Behinderungen kommen, verbunden damit ist eine Verkehrsverlagerung auf andere Quartiere und Strassen nicht auszuschliessen.

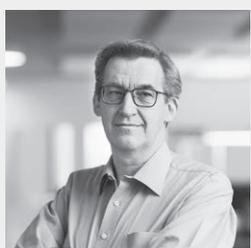
Erweiterung der Einsatzgebiete

Die Situation wirkt sich auch auf die Arbeit der vierköpfigen Gemeindepolizei aus. Der Druck nach mehr Präsenz steigt. «Wir können leider nicht immer überall sein», sagt Kommandant Kilian Eyer. Hinzu kommt, dass das Einsatzgebiet ab nächstem Jahr mit der Übernahme der Polizeiarbeit von Mörel-Filet grösser wird. Dass dies negative Auswirkungen auf die Präsenz in Naters selbst haben wird, glaubt Eyer aber nicht. Denn im Gegenzug wird es einen Polizisten mehr geben und «beide Gemeinden haben unterschiedliche Bedürfnisse zu unterschiedlichen Zeiten», sagt er. Im Gegenteil: «Bisher kam es vor, dass jeweils nur ein Agent Dienst hatte. Neu werden wir vermehrt zu zweit sein», so Eyer. Jeder Einzelne könne aber mit respektvollem Umgang zur Besserung der Verkehrssituation beitragen. ■

Peter Abgottspon

Der RZ-Standpunkt

Unnötige «Taxifahrten»



Walter Bellwald
Chefredaktor

walter.bellwald@rz-online.ch

Früher war alles ein wenig anders – und auch ein bisschen besser. Das behaupten nicht nur ein paar Ewiggestrige. Es gab weniger Stress, das Verkehrsaufkommen war geringer und die meisten Schulkinder gingen noch zu Fuss zur Schule. Heute hingegen scheint der Stress und der Leistungsdruck allgegenwärtig, kleine Ortschaften zählen bald mehr Autos als Fussgänger und die Schulkinder lassen sich von Mama (oder Papa) zur Schule chauffieren. Die Folge: Nicht nur Naters (siehe Beitrag oben) droht ein Verkehrskollaps. Auch andere Ortschaften haben mit dem immer grösseren Verkehrsaufkommen zu kämpfen. Die Verkehrsplaner sind überfordert und die Behörden ratlos. Die «Automania» hat den modernen Bürger fest im Griff. Dass (besorgte) und berufstätige Eltern ihre Schützlinge zur Schule fahren und dabei die Strassen verstopfen, ist ein zusätzlicher, unnötiger Stress- und Störfaktor in dieser leidigen Angelegenheit. Das Zur-Schule-fahren-Werden gehört mittlerweile zum guten Ton und niemand

will dabei zurückstehen, den braven Sohnmann oder das artige Töchterlein zeitig beim Schulhof abzuliefern. Dass man/frau dabei noch das schicke neue Auto präsentieren kann, ist ein «positiver Nebeneffekt». Schliesslich will man zeigen, was sich die berufstätigen Eltern leisten können und warum sie den lieben langen Tag krampfen.

In der Tat: Die Zeiten haben sich geändert. Die Familienstruktur ist überholt und viele Frauen und Männer sind voll im Berufsleben eingespannt. Auch die Mobilität gehört zu unserem Alltag. Trotzdem wäre es angebracht, auch mal den gesunden Menschenverstand walten zu lassen und das Auto stehen zu lassen, damit die ABC-Schützen, statt gefahren zu werden, den Schulweg unter die Füsse nehmen. Das würde nicht nur unnötige Fahrten vermeiden, sondern auch mithelfen, das Verkehrschaos vor den Schulhäusern in den Griff zu bekommen. Und die Kinder würden erst noch dazu animiert, sich mehr zu bewegen. ■

Bahnschranke für Selkingen

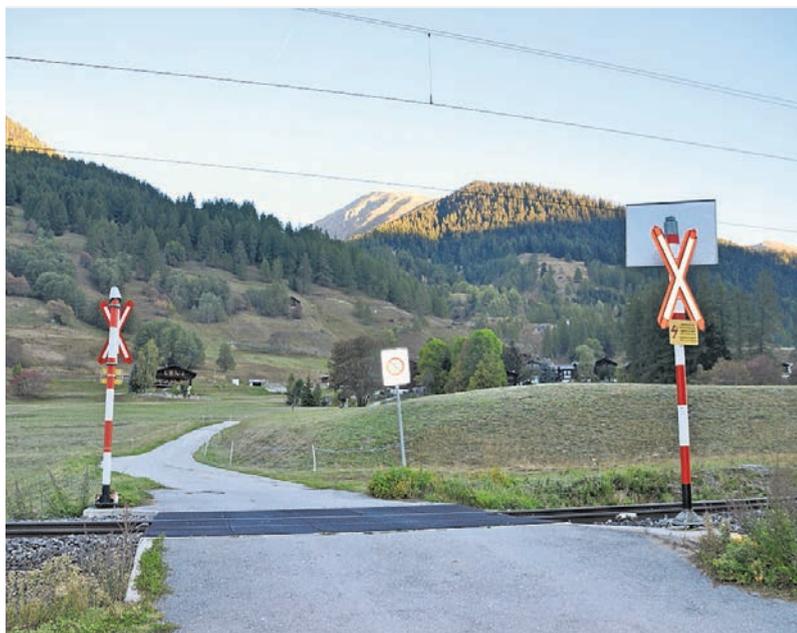
Oberwallis Im vergangenen Sommer kam beim Bahnübergang Selkingen ein Mann ums Leben. Jetzt soll der unbewachte Bahnübergang mit einer Schrankenanlage versehen werden.

Bis jetzt ist der unbewachte Bahnübergang in Selkingen mit einem Andreaskreuz ausreichend gesichert. Obwohl die Zugangs- und Durchgangsstrasse mit einem Fahrverbot belegt ist, wird der Bahnübergang durch (erlaubten) Forst- und Landwirtschaftsverkehr rege genutzt; ebenso durch den touristischen Langsamverkehr – also Fussgänger oder Velofahrer. Nach Auskunft von Jan Bärwalde, Mediensprecher der MGBahn, habe die Gemeinde Goms deshalb schon vor dem tragischen Unglücksfall vom 21. August 2018 mit der MGBahn Kontakt aufgenommen, um nach Lösungen für eine verbesserte Sicherheit zu suchen. «Wir haben beschlossen, eine Schrankenanlage zu errichten und befinden uns jetzt in der Planungsphase», so Bärwalde. Anschliessend muss das entsprechende Gesuch beim Bundesamt für Verkehr (BAV) eingereicht werden. Im Schnitt kostet die Instal-

lation und der Betrieb eines Blinklichtes rund 300 000 Franken, eine Beschränkung rund 400 000 Franken; je nach den örtlichen Begebenheiten. Läuft alles nach Plan, kann die Bahnschrankenanlage Mitte 2019 in Betrieb genommen werden.

Weniger Bahnübergänge

Auf dem gesamtschweizerischen Schienennetz gibt es rund 4400 Bahnübergänge. Diese müssen entsprechend der jeweiligen Gefahrensituation gesichert sein. In einem langfristigen Sanierungsprogramm wurden seit der Jahrtausendwende rund 2600 Bahnübergänge saniert oder aufgehoben. Dank dieser Massnahmen belegt die Schweiz im internationalen Vergleich bezüglich Sicherheit auf Bahnübergängen einen Spitzenplatz. «Die beste Sicherungsmassnahme ist, einen Bahnübergang ganz aufzugeben», sagt Bärwalde.



Der Bahnübergang in Selkingen soll eine Bahnschranke bekommen.

So hat die MGBahn in den vergangenen zehn Jahren auf ihrem Streckennetz von Zermatt nach Disentis ihre weit über 200 Bahnübergänge auf aktuell noch 112 reduziert. Von diesen sind 70 nur mit einem Andreaskreuz gesichert. Ein Andreas-

kreuz ist ausreichend, wenn im Schnitt pro Stunde nicht mehr als acht Autos verkehren. Die restlichen Bahnübergänge verfügen über eine Blinklichtanlage und manchmal zusätzlich noch über eine Schrankenanlage. ■ Frank O. Salzgeber

Die «Turnfäger» sind los



Spiel und Spass für Kinder bis 6 Jahre.

Naters Der Verein «Turnfäger» sorgt dafür, dass Kinder im Vorschulalter sich mehr bewegen können. In der Turnhalle Bammatta West wird jetzt von Oktober bis März allwöchentlich ein Spielparcours errichtet.

Unter dem Slogan «En Halla wa fägt» baut der Verein «Chindactiv» schon seit zehn Jahren schweizweit in Turnhallen sogenannte Indoor-Spielplätze auf. Damit soll Kleinkindern auch während des Winterhalbjahrs, wenn viele Aussenspielplätze nicht benützt werden können, die Möglichkeit gegeben werden, sich zu bewegen und auszutoben. Auch in Naters wurde unter der Leitung von Tanja Walker im vergangenen Jahr erstmals regelmässig ein solcher Spielparcours eingerichtet. «Die zahlreichen positiven Reaktionen haben mich bewogen, weiterzumachen», sagt Walker. Im August haben sie und weitere ehrenamtliche Helfer nun einen eigenen Verein im Oberwallis gegründet, die

«Turnfäger». «Wir waren bisher verpflichtet, gewisse Vorgaben einzuhalten», erklärt Walker. So musste jede Woche um dieselbe Zeit immer genau der gleiche Parcours aufgebaut werden. Der neu gegründete Verein «Turnfäger» ermöglichte jetzt flexiblere Lösungen», so Präsidentin Walker. Der von Oktober bis März jede Woche in der Turnhalle Bammatta West in Naters aufgebaute Spielparcours steht jetzt nicht ausschliesslich am Sonntagvormittag, sondern auch am Sonntagnachmittag und alternativ manchmal an Samstagen zur Verfügung. «Das erste Jahr betrachten wir als ein Probejahr», sagt Walker. «Vielleicht werden wir in Zukunft auch während der Sommermonate etwas anbieten können.» Der Indoor-Spielplatz ist für Kinder bis 6 Jahre gedacht. In Einzelfällen dürfen ältere Geschwister dabei sein. Walker betont aber: «Der Spielparcours ist nicht als Kinderhort oder Betreuungsstätte gedacht, wo Eltern ihre Kinder abgeben können.» Jedes Kind muss von einer volljährigen Person begleitet und betreut werden. Eine Anmeldung ist nicht nötig. ■ fos

Oberwalliser Schäfer triumphieren

Region Oberwalliser Schäfer züchten die schönsten Schafe der Schweiz. Was viele schon seit Langem wissen, wurde an der ersten Nationalen Ausstellung der Weissen Alpenschafe (WAS) nun bestätigt.

Die Oberwalliser Schäfer übertrumpfen den Rest der Schweiz. An der ersten Nationalen Ausstellung der Weissen Alpenschafe (WAS), die letztes Wochenende in Münsingen im Kanton Bern stattgefunden hat, stellten Josef und Yvonne Werlen aus Ferden sowohl das schönste weibliche Jungschaf, das zur Jungmiss gewählt wurde, als auch noch das schönste ältere Schaf, die Miss. Bei Letzterem handelt es sich um dasselbe Tier, das eine Woche zuvor am interkantonalen Schaf-Ausstellungsmarkt in Gampel zum bereits fünften Mal gewonnen hat. Sein Name ist Daisy. Ausserdem wurden die Werlens beim Kollektions-Wettbewerb Zweite, weil sie mit ihren Schafen fünf von insgesamt 40 Alterskategorien gewonnen haben; Koni Henzen aus Wiler wurde Dritter.

Guter interner Zusammenhalt

Die Familie Werlen war jedoch nicht die einzige Oberwalliser Schäferfamilie, die in Münsingen triumphtierte. Kategorien gewonnen ha-



Walliser Sieger: Neben dem Berner Jürg Steiner freuen sich Josef und Yvonne Werlen aus Ferden und Mario Furrer aus Staldenried über ihren Erfolg (v.l.).

ben auch Koni Henzen und ebenfalls aus Wiler Toni Henzen, aus Unterbäch Matthias und Kathrin Weissen, aus Staldenried Leo und Mario Furrer, die auch den Jungmister gestellt haben. Aus Niedergesteln Uli und Thomas Ruffiner

sowie Norbert und Fabian Schwery aus Ernen. Fabian Schwery, der auch als Präsident des Oberwalliser WAS-Zuchtverbands amtiert, ist besonders stolz darüber, wie seine Oberwalliser Schäferkollegen abgeschnitten haben. «Für mich zeigen

diese Siege, dass wir als vereinte Schäferfamilie gut miteinander zusammenarbeiten», freut er sich. Man helfe sich gegenseitig etwa beim Austausch von Widdern, und «wir schauen zueinander auch dann, wenn einer mal Pech hat».

«Mein Schaf ist unverkäuflich»

Schweizweit betrachtet kommt damit kaum ein Schäfer um die Oberwalliser Züchter herum. So überrascht es nicht, dass zu Ausstellungen, wie dem kürzlich stattgefundenen Ausstellungsmarkt in Gampel, zahlreiche Schäfer aus der ganzen Schweiz oder sogar Liechtenstein angereist sind. Dies in der Hoffnung auf gute Kaufgelegenheiten. Die Spitzentiere bleiben jedoch meist unverkäuflich. Das sehen insbesondere auch Josef und Yvonne Werlen so. Ihre Daisy, das einzige WAS der Schweiz mit schon acht Titeln als Miss, bleibt im Lötschental. «Für mich ist Daisy mein Lieblingsschaf», meint Yvonne Werlen, die sich als die Besitzerin dieses aussergewöhnlichen Schafs sieht. Daisy brachte bisher allerdings fast nur Widder zur Welt. Von zwölf Lämmern, die sie bei sieben Würfen geboren hat, waren zwei weiblich. Das erste haben sie vor ein paar Jahren schon jung verkauft, das zweite ist gerade mal ein Jahr alt und genauso wie Daisy unverkäuflich. ■ **Christian Zufferey**

Ein Goldvreneli für Liana Truffer



Liana Truffer mit der Leiterin Privatkundenberatung Christine Wyssen.

Susten Vergangene Woche konnte sich die 12-jährige Liana Truffer aus Susten über den Wochengewinn beim grossen RZ-Geburtstagswettbewerb freuen. In der Raiffeisenfiliale in Susten erhielt sie von der Leiterin Privatkundenberatung, Christine Wyssen, ihr Goldvreneli.

Gewinnen auch Sie!

Auch in dieser Woche können Sie natürlich wieder gewinnen. Suchen Sie unsere Glücksfee Jasmina in der aktuellen RZ und schicken Sie uns eine Postkarte mit Ihrem Namen, Vornamen, Ihrer Adresse, Telefonnummer und der Seiten-

zahl, auf der sich Jasmina befindet, oder füllen Sie das Web-Formular auf 1815.ch/gold aus, und mit ein bisschen Glück sind Sie vielleicht unser nächster Gewinner. Um gewinnen zu können, müssen Sie bereit sein, dass ein Foto von Ihnen in der RZ veröffentlicht wird, und Ihre Postkarte oder das Web-Formular muss bis Montagmittag bei uns eintreffen. Die RZ und die Raiffeisenbanken Oberwallis wünschen viel Glück. ■ **rz**

Gesponsert von:

RAIFFEISEN

 <p>-28% 3.95 statt 5.50</p> <p>Andros frischer Fruchtsaft div. Sorten, z.B. Orangensaft, 1 l</p>	 <p>-31% 1.95 statt 2.85</p> <p>Agri Natura Schweins- geschnetzeltes 100 g</p>	 <p>-31% 2.35 statt 2.95</p> <p>Agri Natura Cervelas 2 x 100 g</p>
<p>Ab Mittwoch Frische-Aktionen</p>		
 <p>-37% 1.70 statt 2.70</p> <p>Satsuma-Mandarinen Spanien, kg</p>	 <p>-31% 1.50 statt 2.20</p> <p>Eisbergsalat Schweiz, Stück</p>	 <p>5.45 statt 6.95</p> <p>McCain Country Potatoes 750 g</p>
 <p>1.20 statt 1.50</p> <p>Tilsiter pasteurisiert 45% F.i.T. 100 g</p>		

Volg Aktion

Montag, 15.10. bis Samstag, 20.10.18

 <p>-49% 18.95 statt 37.80</p> <p>Minor/Munz Schokolade div. Sorten, z.B. Praliné-Stängel, 45 x 22 g</p>	 <p>4.40 statt 5.50</p> <p>Haribo Fruchtgummi div. Sorten, z.B. Goldbären, 1 kg</p>	 <p>-43% 14.90 statt 26.30</p> <p>Tempo WC-Papier div. Sorten, z.B. weiss, 3-lagig, 32 Rollen</p>
---	--	--

 <p>5.65 statt 7.10</p> <p>Pringles div. Sorten, z.B. Paprika, 2 x 190 g</p>	 <p>3.15 statt 3.95</p> <p>Jacobs Espresso Classico 10 Kaffee kapseln</p>	 <p>9.60 statt 12.30</p> <p>Feldschlösschen Original Dose, 50 cl</p>	 <p>6.30 statt 7.95</p> <p>Salice Salentino DOC Trentacinquesimo Parallelo, Italien, 75 cl, 2017</p> <p style="writing-mode: vertical-rl; transform: rotate(180deg);">Jahrgangsänderung vorbehalten</p>
--	--	---	---

 <p>7.90 statt 10.50</p> <p>Vitakraft div. Sorten, z.B. Cat-Sticks Lachs, 5 x 6 Stück</p>	 <p>-30% 9.80 statt 14.-</p> <p>Trisa div. Sorten, z.B. Flexible Head soft, 4er-Pack</p>	 <p>-40% 18.80 statt 31.80</p> <p>Sun div. Sorten, z.B. Classic, Tabs, 2 x 50 WG</p>	<p>Jetzt mit Volg-Treueaktion profitieren!</p>  <p>Glas Hergiswil</p>
---	--	--	---

<p>VOLG TRAUBENZUCKER Himbeere, 200 g</p> <p>1.75 statt 2.10</p>	<p>BIOTTA SÄFTE div. Sorten, z.B. Vita 7, 5 dl</p> <p>3.35 statt 3.95</p>	<p>NESQUIK Beutel, 2 x 1 kg</p> <p>13.75 statt 16.20</p>	
<p>VOLG CITRO 6 x 1,5 l</p> <p>4.50 statt 5.70</p>	<p>SIBONET div. Sorten, z.B. Duschgel, 3 x 250 ml</p> <p>9.90 statt 14.85</p>	<p>CAREFREE SLIPEINLAGEN Original, 2 x 56 Stück</p> <p>6.70 statt 7.90</p>	
<p>In kleineren Volg-Verkaufsstellen evtl. nicht erhältlich</p>			<p>VOLG REINIGUNGSMITTEL div. Sorten, z.B. Handabwaschmittel Citron, 2 x 750 ml</p> <p>4.40 statt 5.40</p>

Alle Ladenstandorte und Öffnungszeiten finden Sie unter www.volg.ch.
Dort können Sie auch unseren wöchentlichen Aktions-Newsletter abonnieren. Versand jeden Sonntag per E-Mail.
Druck- und Satzfehler vorbehalten.

frisch und
fründlich **Volg**

Impressum
Verlag
alpmidia AG
Pomonastrasse 12, 3930 Visp
www.1815.ch
info@rz-online.ch

Redaktion /
Werbung / Sekretariat
Telefon 027 948 30 10
Fax 027 948 30 31

Abo / Jahr
Schweiz: Fr. 95.- / exkl. MwSt.
20. Jahrgang

Auflage
beglaubigt (WEMF)
41 558 Exemplare (Basis 17)

Herausgeber
Fredy Bayard

Redaktion
Walter Bellwald (bw)
Chefredaktor
Simon Kalbermatten (ks)
Stv. Chefredaktor
Frank O. Salzgeber (fos)
Martin Meul (mm)
Peter Abgottsporn (ap)

Werbung
Kurt Nellen, Verkaufsleiter
Urs Gspöner
Dagmar Vouillamoz
Brigitta Jerjen

Inserateannahme
bis Dienstag 11.00 Uhr
inserate@mengisgruppe.ch

Produktion
Mengis Druck und Verlag AG

Administration
Mengis Druck und Verlag AG

Druck
Centre d'Impression
des Ronquoz

Freie Mitarbeiter
Christian Zufferey (chz)
Raniero Clausen
Eugen Brigger
Vanessa Mercuri
Laura Hischer
Alain Indermitte



RZ

www.1815.ch

SOZIALISMUS IN EUROPA – EIN AUSLAUFMODELL?



PETER
Bodenmann

Die sieben Todsünden der Sozialdemokratie

Die europäische Sozialdemokratie ist in Ländern wie Italien, Frankreich und Deutschland im freien Fall. Umgekehrt begeistern alte Männer wie Jeremy Corbyn in Grossbritannien und Bernie Sanders in den USA die Massen und vorab die Jugend. Andrea Nahles, Jeremy Corbyn und Bernie Sanders sind keine Sozialisten, sondern Sozialdemokraten, die im Rahmen des Kapitalismus mehr oder weniger Reformen durchsetzen wollen. Andrea Nahles verliert dramatisch Stimmen, weil sie zu wenig links, zu wenig umweltfreundlich und zu wenig offen ist. Gehen wir die Todsünden der rechten Sozialdemokraten am Beispiel Deutschland durch.

Todsünde 1: Die Hartz-Reformen waren neoliberal. Millionen von Menschen arbeiten auf Abruf. In vielen Bereichen der deutschen Wirtschaft gibt es keine Gesamtarbeitsverträge. Umso wichtiger wäre ein anständiger gesetzlicher Mindestlohn. Die SPD ist nicht bereit, einen Mindestlohn von 12,50 Euro zu fordern und durchzusetzen.

Todsünde 2: Viele Menschen in Deutschland erhalten eine zu tiefe Rente. Weil sie nicht immer genug in den Rentenkassen einzahlen konnten. Es fehlt eine soziale AHV samt Ergänzungsleistungen.

Todsünde 3: In Deutschlands Städten sind die Mieten zu hoch. Wegen der Bodenspekulation. Und weil der soziale Wohnungsbau vernachlässigt wurde.

Todsünde 4: Deutschland führt seit zehn Jahren einen absolut erfolglosen Krieg in Afghanistan. Die Mehr-

heit der Deutschen will das nicht. Anstatt das Militär zurückzuziehen, ist die SPD bereit, unter dem Druck von Donald Trump die Militärausgaben zu erhöhen.

Todsünde 5: In Deutschland wurden und werden die Reichen und Superreichen immer reicher. Anstatt eine Vermögenssteuer einzuführen, soll jetzt die deutsche Reichensteuer – der Soli – abgeschafft werden.

Todsünde 6: Deutschland produziert viel mehr alternativen Strom als die Schweiz. Trotzdem muss es einen Gang zulegen. Andrea Nahles verteidigt die Braunkohle statt den ökologischen Umbau.

«Sozialdemokratie muss links politisieren»

Todsünde 7: In immer mehr Ländern der Welt setzt sich die Erkenntnis durch, dass Repression in Sachen Drogenpolitik kläglich gescheitert ist. In Colorado blüht der Tourismus dank der Freigabe von Cannabis.

Die deutschen Sozialdemokraten haben nicht begriffen, dass sie ihre Politik inhaltlich ändern müssen. Und dass sie neu wieder glaubwürdige Exponenten brauchen. Wenn heute Wahlen in der Schweiz wären, würde die Linke – im Gegensatz zur SVP – etwas Stimmen dazugewinnen. Warum? Weil die SVP gegen mehr Lohnschutz ist und nichts gegen den Klimawandel macht. Und weil die Zuwanderung sich halbiert hat. Je sozialer, je umweltfreundlicher, je liberaler und je angrieffiger die SP politisiert, desto mehr Stimmen wird sie machen. Das gilt übrigens auch für das Oberwallis.



OSKAR
Freysinger

Sozialismus in Europa: ein Auslaufmodell?

«Eine Sardelle ist ein Wal, der alle Phasen des sozialistischen Aufbaus durchlaufen hat»

(Autor unbekannt)

Was ist mit den einst so gefürchteten Kameraden in Europa los? In Frankreich sind sie nur mehr eine Randnotiz. In Italien und Schweden eine Rumpfpartei. In Deutschland ein schwindender Juniorpartner. Und jetzt noch das Wahldebakel in Bayern, wo die SPD die Hälfte der Wählerschaft verloren hat und noch auf 9,7 Prozent kommt.

Nun, wer nur durch hochgespielte Gesellschaftsprobleme wie Gender, MeToo, Feminismus und positive Diskriminierung von den echten sozialen und wirtschaftlichen Problemen ablenken will, landet bald einmal im Strassengraben. Wer die Welt retten will, um nicht vor der eigenen Tür wischen zu müssen, dem droht der Gang in die Bedeutungslosigkeit. Wer im Namen von Materialismus und Nihilismus alle Werte relativiert und zugleich eine der Inquisition in nichts nachstehende Dogmatik durchsetzen will, wer Schlägertrupps unterhält und dabei die Nazi-Keule schwingt, wer auf schizophrene Art alle Verbote untersagen und zugleich den Andersdenkenden den Mund verbieten will, der endet auf der Müllhalde der Geschichte.

Statt sich jedoch selbst infrage zu stellen, machen die Kameraden in ihrer Realitätsferne die Wirklich-

keit für ihre Misserfolge verantwortlich. Zudem täuscht ihr intellektuelles Getue nicht mehr darüber hinweg, dass sie Wasser predigen und Wein trinken.

Eigentlich ist der Sozialismus ein Opfer des eigenen Erfolgs geworden und hat seine proletarische Basis durch seinen hemmungslosen Internationalismus und den massenhaften Import billiger Arbeitskräfte vergrault. Ohne es zu merken, ist die SP dabei zum nützlichen Idioten des globalen Kapitals geworden. Während das Gutmenschen-Zentrum die Thesen des Sozialismus aufgesogen hat und den Kollektivismus im Dienst der Globalisierung gesellschaftlich verträglich ausgestaltet, werden die Parteisozialisten zu Opfern ihrer zur Pose erstarrten permanenten Revolution. Als Beweis für den Linksdrall der Bürgerlichen diene, dass sich früher nur Sozis hätten leisten können, was sich neuerdings gewisse CVP-Herren im sittlichen Bereich herausnehmen. Und wenn man feststellen muss, dass im Gegenzug dazu die Kameraden im Oberwallis nunmehr eine CVP-Bundesratskandidatin unterstützen, dann ist das ein untrügliches Zeichen dafür, dass die SP-Thesen von den christlich-demokratischen Weichspülern erfolgreich abgekupfert wurden und als bürgerliches Gedankengut verkauft werden. Kein Zweifel, der Sozialismus ist am Ende. Er ist zugunsten der Bourgeoisie und des Kapitals untergegangen und kann bald in Frieden ruhen.

EINFACH ZUHAUSE FÜHLEN IN VISP

Ob im Eigenheim oder zur Miete

2 ½ bis 5 ½ Zimmerwohnungen

Bezugsbereit
ab Sommer 2019

invest-visp.ch



VERKAUF UND VERMIETUNG

Avalua AG, Brig
T +41 27 922 20 50, info@avalua.ch

TIPP #6 | Als Familie profitieren

Mehr auf Facebook und sodalis.ch



gesund, nah,
familiär

sodalis

gesundheit leben

www.sodalis.ch

Gratis-Räumungen
für Wiederverkäufliches
& Entsorgungen, günstig

077 49 63 999

BROCANTE

Belalpstrasse 21, 3904 Naters



Zu verkaufen
Einfamilienhaus
in Brigerbad

Auskunft:
079 670 32 49
079 893 80 03

HIÖB Brockenstube
Kantonsstr. 23
Hilfswerk Brig-Glis
räumt und entsorgt
zu fairen Preisen
027 921 67 77
www.hiob.ch

Dipl. Ing. **Fust**
Und es funktioniert.

5-Tage-Tiefpreisgarantie

30-Tage-Umtauschrecht

Schneller Liefer- und
Installationservice

Garantieverlängerungen

Mieten statt kaufen

**Rundum-Vollservice mit
Zufriedenheitsgarantie**

Schneller Reparaturservice

Testen vor dem Kaufen

Haben wir nicht, gibts nicht

Kompetente Bedarfsanalyse
und Top-Beratung

Alle Geräte im direkten Vergleich

Infos und Adressen: 0848 559 111 oder www.fust.ch

nur
349.-
Tiefpreisgarantie

A+++

nur
449.-
Tiefpreisgarantie

5.5 kg Fassungsvermögen

A+

nur
549.-
Tiefpreisgarantie

7 kg Fassungsvermögen

A+



NOVAMATIC
Waschmaschine
WA 707.1 E
• Top Waschmaschine
in A+++ • Spezial-
programme wie:
Wolle, Feinwäsche
Art. Nr. 103003



Etagen-Wasch-
maschine
AWE 5727
• Startvorwahl 12 h
• 15-Min.-Kurz-
programm
Art. Nr. 120100

NOVAMATIC
Wäschetrockner
TW 727.1 E
• Mit Duvet- und
Wolleprogramm
• Mit Knitterschutz
Art. Nr. 103049



Parkplatzproblem am Spital Visp ist kaum lösbar

Visp Die Parkplätze rund um das Spital Visp sind von Zeit zu Zeit überlastet. Die Direktion des Oberwallis ist sich des Problems bewusst, kann jedoch kaum etwas dagegen unternehmen.

Das Parkhaus besetzt, der Parkplatz voll und auch am Friedhof findet sich keine Möglichkeit, sein Auto abzustellen. Von Zeit zu Zeit ist die Parkplatzsuche für einen Besuch im Spital Visp eine echte Herausforderung.

Problem bewusst

Das Problem betrifft aber nicht nur Besucher und Patienten des Visper Standorts des Spitalzentrums Oberwallis (SZO), auch die Angestellten müssen je nachdem, wann ihre Schicht beginnt und wie die allgemeine Situation ist, Geduld für die Parkplatzsuche mitbringen, da es für die meisten Angestellten keine speziell reservierten Parkplätze gibt. Die Direktion des SZO ist sich dabei des Problems bewusst. «Grundsätzlich stehen genug Parkplätze zur Verfügung» sagt SZO-Direktor Hugo Burgener. «In der Tat kann es aber vorkommen, dass das Parkplatzangebot rund um das Spital in Visp knapp wird, gerade wenn zum Beispiel wegen einer Beerdigung in der Pfarrkirche viele Parkplätze benötigt werden.»

Gegen hohe Preise entschieden

Hugo Burgener erklärt in diesem Zusammenhang auch, dass das Problem historisch gewachsen sei. «Bis vor zwei Jahren konnten die Angestellten des SZO die Parkplätze kostenlos benutzen», sagt er. «Daher gewöhnten sich viele Angestellte daran, mit dem Privatauto zur Arbeit zu kommen.» Vor zwei Jahren änderte sich dann die Situation, die kostenlosen Parkplätze für sämtliche Angestellten der Walliser Spitäler wurden abgeschafft. «Wir standen damals vor der Entscheidung, wie teuer wir das Parkieren für unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter machen wollten», blickt der SZO-Direktor zurück. «Wir entschieden uns, einen relativ günstigen Preis anzusetzen und unsere Angestellten nicht über den Preis dazu zu zwingen, mit dem öffentlichen Verkehr zur Arbeit zu kommen.» So wurde ein Preis von 20 Franken pro Monat für die Angestellten festgelegt. «Dieser günstige Preis führte natürlich nicht dazu, dass deutlich weniger Angestellte mit dem Auto zur Arbeit kommen», gesteht der SZO-Direktor ein. «Für uns standen in den Überlegungen aber andere Aspekte im Fokus.» Einerseits wollte das SZO dem Sicherheitsbedürfnis seiner Angestellten Rechnung tragen. «Wir sind ein 24-Stunden-Schichtbetrieb», führt Burgener aus. «Entsprechend



Nicht immer gibt es auf dem Spitalparkplatz in Visp freie Plätze.

kommen und gehen unsere Angestellten auch bei Dunkelheit. Viele haben aber Respekt, zu solchen Uhrzeiten den öffentlichen Verkehr zu nutzen.» Hohe Parkgebühren seien daher kontraproduktiv, denn das SZO wolle seinen Angestellten die bestmöglichen Arbeitsbedingungen bieten, so auch dem Wunsch nach Sicherheit auf dem Arbeitsweg entgegenkommen. so Burgener weiter.

Besucher nicht zu Kasse bitten

Das Parkplatzproblem über die Seite der Besucher anzugehen, sei ebenfalls nicht infrage gekommen, so der SZO-Direktor. «Eine Ver-

teuerung der Parkgebühren wäre, gerade für unsere älteren Besucher, eine ungünstige Situation», sagt er. «Für viele stellt die Anreise mit dem ÖV nämlich eine nicht zu unterschätzende Hürde dar. Eine Möglichkeit, etwas gegen die zeitweilige Überlastung der Parkplätze zu unternehmen, sieht Hugo Burgener indes kaum. «Es ist nicht so, dass wir das Problem aufgrund des anstehenden Umzugs nach Brig einfach ignorieren würden», betont er. «Allerdings gibt es um das Spital Visp herum keine Möglichkeit, zusätzliche Parkplätze zu realisieren.» ■

mm

RZ-Magazin auf TV Oberwallis



Tanzshow «Illusion»

Die Tanzgruppe «Move Challenge» lud am Wochenende zu einem grossen Tanzspektakel im Visper La Poste. Mit dabei waren zehn weitere Tanzgruppen aus dem ganzen Oberwallis.
Ausstrahlung ab Donnerstag



Renato Jordans «Show»

In der Briger Galerie «zur Matze» sind Fotoarbeiten von Renato Jordans zu sehen. Das Highlight der Ausstellung «Show» ist eine Videoinstallation mit sieben parallel laufenden Filmen.
Ausstrahlung ab Samstag



Unterwegs mit Josef Escher

Josef Escher ist profunder Kenner seiner Heimat Simplon Dorf. Das RZ-Magazin hat ihn auf einem Dorfrundgang begleitet und viel über die Geschichte des Dorfs erfahren.
Ausstrahlung ab Montag

Ausstrahlungen

- Montag**
18.00–18.30 Uhr, 19.30–20.00 Uhr
- Dienstag**
19.30–20.00 Uhr, 23.00–23.30 Uhr
- Mittwoch**
16.00–16.30 Uhr, 18.30–19.00 Uhr
- Donnerstag**
18.00–18.30 Uhr, 20.00–20.30 Uhr
22.00–22.30 Uhr
- Freitag**
18.30–19.00 Uhr, 20.30–21.00 Uhr
- Samstag**
18.30–19.00 Uhr, 21.30–22.00 Uhr
- Sonntag**
18.30–19.00 Uhr, 20.00–20.30 Uhr

Renault HERBST-AKTION



4 GESCHENKTE
WINTERRÄDER

+ 0% Leasing Platinum



Renault Oberwallis
Raron: Garage Elite, Kantonsstrasse
Fiesch: Auto-Walpen AG, Furkastrasse

Brig-Glis: Garage Olympia, Kantonsstrasse 2
St. Niklaus: Garage Touring Arthur Ruppen
Siders: Garage du Nord SA, Route de Sion 20

Mehr infos über www.garagedunord.ch

Angebote gültig für Privatkunden auf Personenkraftwagen bei Vertragsabschluss vom 01.10.2018 bis 31.10.2018. Ein Satz Winterkomplettreifen wird beim Kauf eines Renault Neuwagens geschenkt. 0% Leasing Platinum: Nominalzinssatz 0% (1,18% effektiver Jahreszins), Vertrag von 12-60 Mt., Ratenversicherung (ProtectLease), Wartungsvertrag Medium, Garantie und Vollkaskoversicherung mit GAP inklusive. Beispiel: Privatkunde, 30 Jahre, Schweizer, Renault Kadjar Zen ENERGY dCi 130 4WD, 4,9 l/100 km (Benzinäquivalent 5,5 l/100 km), 129 g CO₂/km, CO₂-Emissionen aus der Treibstoff- und/oder der Strombereitstellung 22 g/km, Energieeffizienz-Kategorie D, Fr. 30 500.--, abzüglich Swiss-Prämie Fr. 2 500.--, abzüglich Lagerprämie Fr. 1 500.-- = Fr. 26 500.--, Anzahlung Fr. 6 625.--, Restwert Fr. 12 747.--, 10000 km/Jahr, 48 x Fr. 319.-- (Rate Fahrzeugleasing: Fr. 179.53/Mt., Rate Dienstleistungen: Fr. 139.47/Mt.), inkl. MwSt. Finanzierung durch RCI Finance SA (unter Vorbehalt einer Bonitätsprüfung). Eine Leasingvergabe ist verboten, falls sie zur Überschuldung des Konsumenten führt. Angebot nur in der Schweiz gültig.

SPORT RESORT FIESCH

Das **Sport Resort Fiesch** in Fiesch bietet Action und Abenteuer, Entspannung und Erholung für Kinder, Jugendliche und sportbegeisterte Gäste jeglichen Alters. Mit über 1'000 Betten in Unterkünften für Gruppen und Individualgäste ist es das grösste Sport Resort seiner Art in der Schweiz. Die Rezeption ist der Dreh- und Angelpunkt unseres Betriebes.

Wir suchen per **1. Dezember 2018**
eine(n) **Rezeptionist(in) 80-100%**

Ihre Aufgaben:

- Empfang und Beratung von Gästen
- Betreuen der Telefonzentrale
- Korrespondenz in D/F/E
- Annehmen und Bearbeiten von Reservierungen
- Diverse weitere administrative und organisatorische Arbeiten

Wir erwarten:

- Abgeschlossene kaufmännische Ausbildung oder gleichwertige Ausbildung
- Berufserfahrung im Front-Office Bereich
- Deutsche Muttersprache und sehr gute Französisch- und Englischkenntnisse in Wort und Schrift
- Sicheres Auftreten und sehr gute Umgangsformen
- Herzliche, dienstleistungsorientierte, flexible und teamorientierte Persönlichkeit

Wir bieten:

- Interessanter und abwechslungsreicher Arbeitsort
- Vorteilhafte Anstellungsbedingungen
- Jahresstelle

Möchten Sie gerne unsere Erfolgsgeschichte entscheidend mitschreiben? Dann senden Sie Ihre vollständige Bewerbung per Mail an lehmann@sport-resort.ch.

SPORT-RESORT.CH

 **Seniorenzentrum Naters**



Hausfest Seniorenzentrum Naters
Samstag, 20. Oktober 2018

Programm

- | | |
|-------------------|---|
| 9-45 Uhr | Gottesdienst im Haus Sancta Maria mit dem Chor Alegra Ried-Brig |
| 11.00 - 17.00 Uhr | Bazar im Haus Sancta Maria |
| 12.00 - 16.00 Uhr | Kinderanimation (Hüpfburg, Pony-Reiten mit Daniela Bianchi, Kinderschminken, usw. ...) |
| ab 13.00 Uhr | Besuch von Clown Duo Ärösl va Humorplatz
Musikalische Unterhaltung mit den Sterntälern und der Ländlerkapelle Beat Schmidt |

Durchgehend warme Küche mit
Verpflegungsständen und Kaffeestübl

Bazar in Zusammenarbeit mit:



RZ Besuchen Sie
unsere Babygalerie
www.1815.ch

«Wolf-Safari» als Touristen-Magnet im Wallis?

Wallis Die Nachfrage in Deutschland ist sehr gross: Wolf-Beobachtungen sind im nördlichen Nachbarland im Trend. Kommt das Angebot nun in die Schweiz?

Wolf-Watching-Touren im Goms oder in der Augstbordregion? Ein solches Angebot könnte zig Touristen ins Wallis locken. Denn: Während die Walliser Bevölkerung dem Wolf eher misstrauisch entgegenblickt, geniesst das Wildtier bei einigen Touristen grosse Beliebtheit. Die RZ weiss: Bei jeder Abschussbewilligung für den Wolf, die in Sitten erteilt wird, gehen beim Kanton

Wallis wie auch bei Valais/Wallis Promotion zahlreiche Beschwerden von Leuten aus der Deutschschweiz ein. Es ist offensichtlich: Der Wolf ist beliebt. Deshalb haben bereits mehrere Destinationen in Deutschland touristische Angebote für Wolf-Beobachtungen geschaffen. Ziehen die Schweiz und das Wallis nach?

«Wildlife Watching» lanciert

«Der Wolf soll das neue Aushängeschild von Schweiz Tourismus werden. Die Organisation will exklusive Wolf-Watching-Touren anbieten.» Dies sagt der frühere Direktor von Schweiz Tourismus, Jürg Schmid, im Jahr 2014. Und tatsächlich, auf den

Sommer 2017 hin wurde ein «Wildlife Watching» von Schweiz Tourismus lanciert. Dies allerdings (vorerst) noch ohne Wolf-Beobachtungen. Dafür gebe es noch zu wenig Wölfe in der Schweiz, sagt ein Sprecher von Schweiz Tourismus

gegenüber der RZ. Anders ist die Situation in Deutschland. In Sachsen, Brandenburg und Sachsen-Anhalt werden Wolf-

Touren angeboten. Auf Nachfrage bestätigen die «Wolfland Tours» sowie die Verantwortlichen des Biohotels «Kenners», welches Wolf-Besichtigungen anbietet, dass die Nachfrage für diese Touren «sehr gross» sei. 79 Prozent der Deutschen finden es erfreulich, dass der Wolf wieder Teil der Natur in Deutschland ist. Steigt auch das Wallis in die «Wolf-Safaris» ein? «Die Natur zu erleben, ist ein Bedürfnis der meisten Gäste in unserem Kanton. Wir konzentrieren uns aber auf Wandern, Velofahren, Biken und den Wintersport», sagt Andrea Bärwalde von Valais/Wallis Promotion. Deshalb sei vorerst nichts anderes geplant. ■ ks

Wolf-Watching mit grosser Nachfrage



Faszinierendes Wildtier. Auch als Touristenmagnet?

Foto Frenchi/Pixelio.de

Anzeige

Cheminéeofen-Rampenverkauf

bis zu
**60%
Rabatt**
auf Einzelstücke

**15%
Rabatt**
auf das ganze reguläre
Ofensortiment



18. – 20. Oktober
LA POSTE · Visp

Donnerstag, 18. Oktober, 15–18.30 Uhr
Freitag, 19. Oktober, 10–21 Uhr
Samstag, 20. Oktober, 10–17 Uhr

LA POSTE
KULTUR · KONGRESS · RESTAURANT

www.alpinofen.ch

alpinofen
die feuermacher



Nils Wichmann ♂
24.5.2018, 51 cm, 3690 g
Steg



Nino Bärenfaller ♂
23.7.2018, 47 cm, 2760 g
Naters



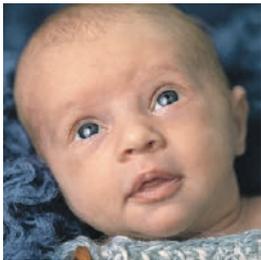
Milena Fercher ♀
6.8.2018, 49 cm, 3420 g
Mund



Julia Jeannine Petrig ♀
9.8.2018, 49 cm, 3770 g
Törbel



Nico Tscherrig ♂
13.8.2018, 53 cm, 3935 g
Baltschieder



Lukas Gsponer ♂
17.8.2018, 46 cm, 2440 g
Glis



Annina Sophia Bellwald ♀
19.8.2018, 49,5 cm, 3250 g
Blatten (Lötschen)



Renzo Leonard Wyssen ♂
22.8.2018, 51 cm, 2640 g
Naters



Marciano Brantschen ♂
25.8.2018, 51 cm, 3730 g
St. Niklaus



Sofia von Grundlach ♀
30.8.2018, 48 cm, 3280 g
Visp



Kijan Zemp ♂
1.9.2018, 50 cm, 2930 g
Selkingen



Kiyan Len Varonier ♂
1.9.2018, 50 cm, 3400 g
Visp



Matteo Gasser ♂
4.9.2018, 48 cm, 2940 g
Thun



Jara Zenhäusern ♀
7.9.2018, 47 cm, 3160 g
Naters



Lena Leiggenger ♀
10.9.2018, 53 cm, 3810 g
Visp



Fabio Zenklusen ♂
12.9.2018, 54 cm, 4330 g
Termen



Kai Linus Grichting ♂
13.9.2018, 55 cm, 4200 g
Turtmann



Lennard Kronig ♂
15.9.2018, 47 cm, 3100 g
Zermatt



William Schmidt ♂
16.9.2018, 48 cm, 3100 g
Grengiols



Amelie Lengdorfer ♀
30.9.2018, 50 cm, 3535 g
Sankt Nikolai/Bellwald

Sind Sie kürzlich glückliche Eltern geworden?

Möchten Sie dieses frohe Ereignis in der RZ veröffentlichen? Dann schicken Sie uns ein Foto (vorzugsweise digital mit einer Mindestgrösse von 250 KB) Ihres Neugeborenen mit folgenden Daten: Vorname, Name, (m/w), Geburtsdatum, Grösse in Zentimeter, Gewicht in Gramm und den Wohnort (optional) an folgende Adresse: Rhonezeitung Oberwallis, Pomonastrasse 12, 3930 Visp, oder senden Sie Ihre Daten an: layout@rz-online.ch

Ganz persönlich für Sie da.

Mit passenden und flexiblen Versicherungslösungen für Privatpersonen und Unternehmen. Lassen Sie sich von uns beraten.

Generalagentur Brig, Furkastrasse 34
3900 Brig, 058 277 78 30, info.brig@css.ch
www.css.ch



Zauberer erklärt: «Ich habe keine übernatürlichen Kräfte»

Glis Er lässt von Zuschauern unterschriebene Spielkarten oder Banknoten verschwinden, die dann auf geheimnisvolle Weise wieder zum Vorschein kommen. Gedankenleser Jan Imhof im Porträt.

Wie seine Tricks funktionieren, verrät der 22-jährige Jan Imhof aus Glis nicht. Das schuldet er seiner Mitgliedschaft im Magischen Ring der Schweiz, einem Verein, dem sich nur ausgewiesene Zauberer anschliessen dürfen. Sich diesem Verein anzuschliessen, ist jedoch nicht leicht.

Aufnahme-Prozedur

«Erst mal musste ich als Kandidat aufgenommen werden», erinnert sich Imhof. Schon zu diesem Zeitpunkt musste er etwas von seinem Können unter Beweis stellen. «Erst später bekam ich zwei Jahre Zeit, um mich auf die Aufnahmeprüfung vorzubereiten», erzählt Imhof weiter. Bei dieser musste er nicht nur viel theoretisches Wissen beweisen, namentlich zur Geschichte der Zauberei, sondern auch zwei Programme vorführen. Ein Programm, bei dem er Kartentricks direkt am Tisch, etwa eines Restaurantgastes, gezeigt hat, und ein Programm auf einer Showbühne. Zwei Jahre sind vergangen, seit Imhof die Aufnahme-prozedur überstanden hat und sich Zauberer nennen darf. Nun entwickelt er mehr und mehr seinen eigenen Stil.

Der Reiz des Staunens

Imhof zersägt keine hübschen Jungfrauen, will andererseits auch nicht auf das Klischee eines Zauberers mit Frack, Hut und Kaninchen reduziert werden. Imhof trüxkt am liebsten mit Pokerkarten und sieht sich als Mentalist, der Gedanken lesen kann. Obgleich er zugibt: «Ich kann nicht wirklich Gedanken lesen und habe keine übernatürlichen Kräfte.» Er distanzieren sich sogar ausdrücklich von allem Esoterischen. Zauberei sei vielmehr ein Spiel mit den Zuschauern, «eine Kombination aus Psychologie, Tricktechnik, Timing und Präsentation». Am meisten reizt es ihn, wenn er Zuschauer zum Staunen bringen kann. «Wir

alle lachen jeden Tag gerne», erklärt er und sagt, warum er nicht nur Zauberer sein möchte, sondern auch Gags und Situationskomik in seine Shows einbaue. Nicht mehr alltäglich sei aber das Gefühl des Staunens. Hinzu kommt, dass sich die Zuschauergruppe bei jedem Auftritt neu zusammensetzt. Manchmal zaubert er eine halbe Stunde lang an Hochzeiten oder bei Firmenanlässen, er bereitet sich aber auch auf abendfüllende Programme in Variétés vor. «Das beansprucht viel Zeit», weiss er zu berichten.

Üben im Dachzimmer

«Als Zauberer verwendet man vor allem viel Zeit darauf, Bücher zu lesen», erzählt Imhof. Er selbst besitze über 800 davon, was aber noch gar nichts sei, wenn er sich mit seinem Mentor Christian Scherer vergleicht. Bücher, wie man sie in Zauberei-Fachgeschäften kaufen kann und zum Erlernen von Tricks und Fingerfertigkeit unentbehrlich sind. Doch dann braucht Imhof auch Ruhe, um sich zu konzentrieren. Dazu dient ihm ein Dachzimmer im Haus seiner Grosseltern in Gamsen. Im ehemaligen Kinderzimmer seines Vaters steht aber nicht viel mehr als ein kleiner Tisch, ein Sofa und ein Pult, in dem er etwa seine Pokerkarten aufbewahrt. Mit einer an der Dachschräge fixierten Kamera filmt und beobachtet er sich selbst, um seine Fertigkeiten laufend zu verfeinern. «Meine Eltern und Grosseltern haben mir schon als Fünf- oder Sechsjährigem das Jonglieren mit drei Bällen beigebracht und mir bei der Anschaffung der Tausenden von Utensilien geholfen», meint Imhof. Obschon er die meis-

ten dieser Utensilien bei seinen Auftritten gar nicht benötigt. «Meist genügt mir ein einziger, kleiner Koffer, den ich leicht in den Zug mitnehmen und transportieren kann», meint Imhof. Das sei sehr praktisch für ihn. Denn: Häufig reist Imhof per Bahn zu seinen zahlreichen Auftritten in allen Teilen der Schweiz. ■ Christian Zufferey

Jan Imhof bereitet seine Auftritte als Zauberer vor.





Simplilar Dorfgeschichte

Ein Simplilar Ziegenhirte führt die Gäste von Läckstei (Restaurant) zu Läckstei durch ein feines Simplilar Menü und in die Geheimnisse eines 700 Jahre alten Dorfes.

Ab 6 Personen: 3-Gang-Menü und Führung ab CHF 65.-

Reservation: Tel. 027 979 10 10, info@simplon.ch

SIMPLON
MEIN SCHÖNSTER ALPENPASS

BRIG SIMPLON
Herzlich willkommen

www.simplon.ch • info@simplon.ch • T: +41 27 979 10 10



Alpenbrunch

Brunch Raclette Fondue Kaffee



Arnold Maria & Sepp
3907 Simplon Dorf

Telefon +41 27 979 13 18
Mobil +41 78 606 13 18
Web www.alpenbrunch.ch



Restaurant Mountain Café Simplon
Familie Matter

www.mountaincafe-simplon.ch
+41 27 979 11 39 Simplon Dorf

Einfach nur sympathisch

Walliser Spezialitäten
Gsoffus nach Grossmutterart
där heiss Stei

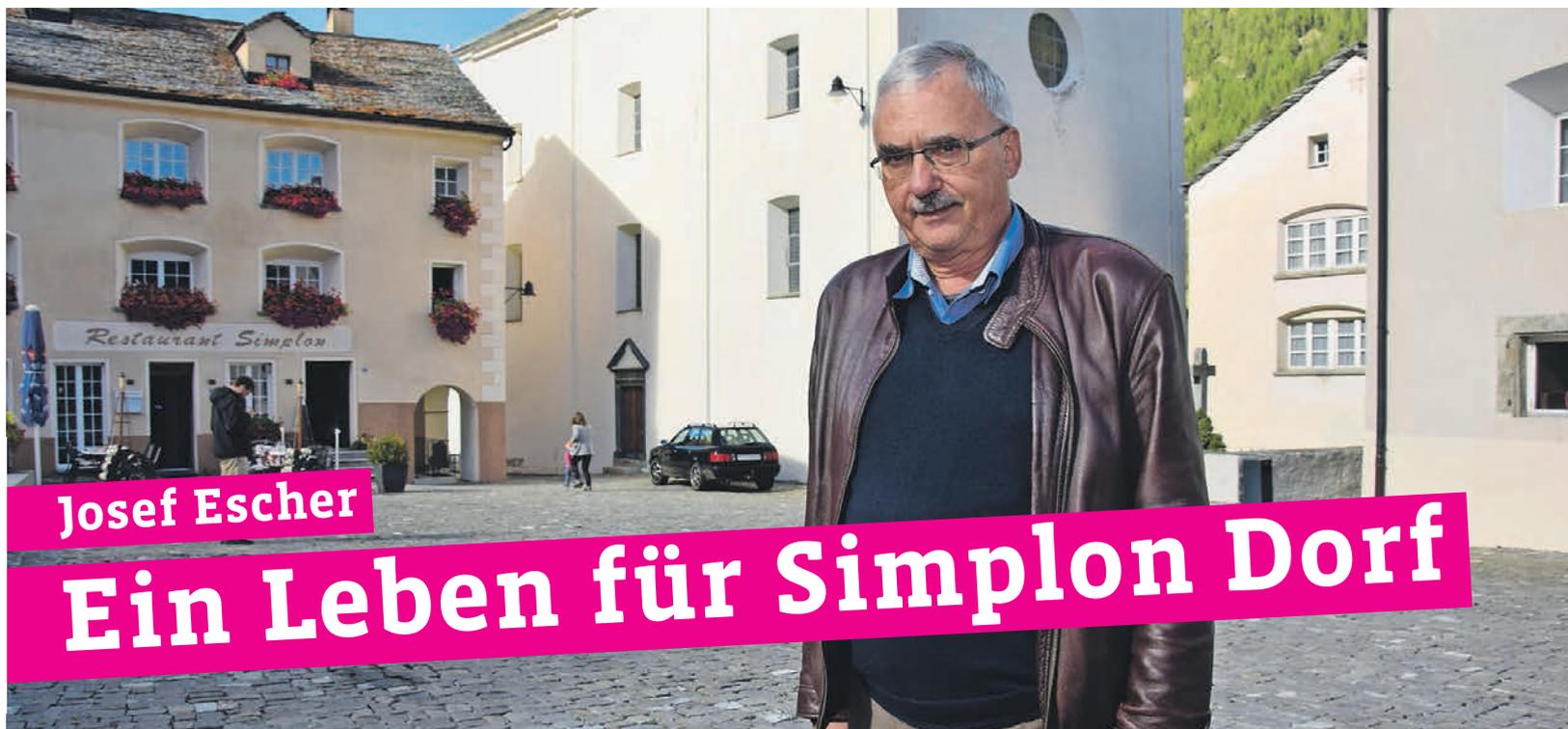


Buchen Sie jetzt Ihr Inserat

Das sind die nächsten Gemeinden

- | | |
|---------------|------------------|
| Täsch | 25. Oktober 2018 |
| Termen | 2. November 2018 |
| Törbel | 8. November 2018 |

Telefon 027 948 30 10, werbung@rz-online.ch



Simplon Dorf Josef «Sepp» Escher engagiert sich seit vielen Jahrzehnten für seine Heimatgemeinde Simplon Dorf. Dazu gehört auch, dass der Kenner des Simplons Touristen das Dorf und seine Geschichte auf Führungen näherbringt.

An diesem mehrheitlich sonnigen Freitag hat sich ein Betriebsausflug angekündigt. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Pro Natura Zentrums Aletsch wollen sich Simplon Dorf und seine Geschichte näherbringen lassen. Durchgeführt wird die Dorfführung von Josef Escher, dem richtigen Mann für diesen Job.

Immer im Dienst der Gemeinde

Denn wie kaum ein anderer hat Escher, der zwar den gleichen Namen wie der ehemalige Bundesrat trägt, mit diesem jedoch nicht verwandt ist, die Geschichte des Dorfs in den vergangenen Jahrzehnten mitgeprägt. Mit Anfang 20 wird er bereits in

den Gemeinderat gewählt. Nach acht Jahren im Amt folgen zwölf weitere als Präsident von Simplon Dorf. Nach seinem Ausscheiden aus dem Rat beginnt Eschers Karriere als Gemeindegeschreiber, die er im Jahr 2012 nach 20 Jahren beendet und in Pension geht. Sein Engagement für das Dorf endet damit jedoch noch lange nicht. Escher

«Die einschneidendste Entwicklung war der Bau der Umfahrungsstrasse»

kümmert sich heute als Präsident der Stiftung Ecomuseum Simplon und als Dorfführer darum, Interessierten «sein» Dorf und die Geschichte der Simplon-Region näherzubringen. «Die lange

Tätigkeit für das Dorf hat natürlich dazu geführt, dass ich mich schon sehr stark mit dem Dorf identifiziere», sagt Escher und lacht. «Da lag es irgendwie auf der Hand, dass ich heute Gruppen durch Simplon Dorf führe, um etwas über die Geschichte des Dorfs und der Region zu erzählen.» Das tut Josef Escher an diesem Tag denn auch mit grosser Passion und klärt die Gruppe über das Wirken von Stockalper und Napoleon, das einheimische Gewerbe und die historischen Gebäude des Dorfs auf.

Die Strassen im Fokus

Dabei spielen natürlich die Strassen über den Simplonpass eine grosse Rolle, sei es der Stockalperweg, die Napoleonstrasse oder die Umfahrungsstrasse aus den 1970er-Jahren. «Die einschneidendste Entwicklung, die ich erlebt habe, war der Bau dieser Umfahrungsstrasse», sagt Escher denn auch. «Das Dorf wurde so vom Durchgangsverkehr abgeschnitten und viele befürchteten einen Niedergang.» Man habe sich aber gut auf diese Veränderung eingestellt und sich neu positionieren können. ■ mm

Finde die fünf Unterschiede



«Wir müssen qualifizierte Arbeitskräfte ins Oberwallis locken»



Zur Person

Vorname Roger **Name** Michlig
Familie Verheiratet, zwei Kinder
Funktion Geschäftsleiter RWO
Hobbys Sport allgemein, Denken

Naters Wie steht es um die Oberwalliser Wirtschaft? Wo liegt ihre grösste Herausforderung? Roger Michlig, Geschäftsleiter des Regions- und Wirtschaftszentrums Oberwallis, erklärt.

Roger Michlig, wie schätzen Sie den Wirtschaftsstandort Oberwallis ein?

Ich stelle fest, dass der Wirtschaftsstandort im Oberwallis vor einem grossen Umbruch steht. Wer beobachtet, wie sich die Wirtschaft weiterentwickelt, stellt fest, dass wir vor grossen Herausforderungen stehen. Das alles erinnert mich daran, dass man den Wald nicht wachsen hört. Man hört zwar die Bäume, die gefällt werden, nicht jedoch diejenigen, die wachsen.

Wie meinen Sie das?

Wir reden zu oft über die negativen Entwicklungen. All das, was sich im Oberwallis positiv entwickelt, nehmen wir viel zu wenig wahr.

Was entwickelt sich denn alles positiv?

Die Lonza investiert fast eine Milliarde Franken in den Standort Visp, die Scintilla baut ihr Werk aus, es entsteht ein neues Spital im Oberwallis, ein neuer Bahnhof in Brig, ein ÖV-Hub in Fiesch, ein neuer Campus der Fernstudien in Brig oder ein nordisches Zentrum im Goms. Unsere Herausforderung besteht nun darin, genügend qualifizierte Arbeitskräfte ins Wallis zu holen, um die neu geschaffenen Arbeitsplätze zu besetzen.

Gibt es im Wallis denn nicht genügend qualifiziertes Personal?

Nein. Allein das Spitalzentrum wird in den nächsten Jahren einen Grossteil seines Personals auswechseln müssen. Und auch Lonza braucht zahlreiche neue Arbeitskräfte, die sich im Wallis nicht finden lassen.

«Das Spital muss 70 Prozent der Arbeitskräfte auswechseln»

Stichwort Lonza: Welche Auswirkungen werden die Investitionen von Lonza auf den Wirtschafts- und Lebensraum Oberwallis haben?

Ich denke, was zurzeit mit Lonza passiert, wird sämtliche Lebensbereiche im Oberwallis beeinflussen. Wir stehen dahin gehend vor kulturellen Herausforderungen. Denn wir müssen bereit sein, diese Leute bei uns zu integrieren. Dazu braucht es die Offenheit der Einheimischen.

Warum sollte eine hoch qualifizierte Arbeitskraft ins Oberwallis wechseln?

In den Gesprächen mit Lonza fällt auf, dass die Arbeitskräfte immer wieder mit der Nähe zur Natur gewonnen werden können.

Ach ja?

Die Natur bietet uns eine grosse Chan-

Die längste und exquisiteste Gourmetfahrt der Schweiz

Geniessen Sie eine Reise der **Extraklasse! Auf den 106 Bahnkilometern zwischen Visp und Disentis werden Sie von Starkoch Mario Inderschnitt mit einem 8-Gang-Gourmetmenü bekocht.**

15 Gault&Millau-Punkte

Mario Inderschnitt wuchs im 140-Seelen-Dorf Binn auf. Bereits seine Eltern führten die Pension Albrun. Inderschnitt führt diese Tradition weiter und übernahm im Jahre 2013 mit seiner Partnerin das Haus. Im Binntal ist er zu Hause: Hier rührte er erstmals in den Kochtöpfen und hier wurde seine Leidenschaft zur Küche geweckt.

Beste Weine aus Salgesch

Begleitet wird das Menü von feinsten Weinen der Kellerei Cave du

Rhodan aus Salgesch. Sie ist die erste Kellerei, die mit dem Nachhaltigkeitspreis der Zürcher Kantonalbank ausgezeichnet wurde.

Gourmet-Menü

Inklusive Weinen und Mineral Reifer Binner Käse, Birne und Nuss

Swiss Alpina Lachs und Blumenkohl

Suppe von weissen Wurzeln und Natura Beef Bällchen

Schweinebauch 36h, Süsskartoffeln

Rindsrücken Black Forest

3 Mal Käse aus der Region

Tannenspitzen und Heidelbeeren

Süsses Binner Gestein



Mit einem 8-Gänger und einmaligen Weinen werden Sie im Panoramawagen verwöhnt.

Foto zvg

Konzert in Disentis

In Disentis gibt die bekannte Schweizer Sing- und Songwriterin Ursina ein exklusives Konzert.

Ihre wundervolle Stimme wird auch Sie verzaubern!

«Bitte einsteigen – und geniessen!»



Gault & Millau

Koch Mario
Inderschnitt

Gourmetfahrten

Exquisit Reisen & Speisen
mit Mario Inderschnitt; Restaurant Albrun Binn

Visp ↔ Disentis

Visp ab 10.54 Uhr – Disentis – Visp an 18.56 Uhr
Samstag, 24. und Sonntag, 25. November 2018

Preis: CHF 195.–* (Bahnfahrt, 8-Gang Gourmetmenü, Weine Cave du Rhodan Salgesch, Mineral, Kaffee, Ursina Konzert)

*Inklusive An- und Abreise nach/ab Visp
ab allen MGBahn Bahnhöfen.

Weitere Infos und Buchung online
oder unter Tel. +41 (0)848 642 442

Wir bringen Sie ins Erlebnis.
www.mgbahn.ch/kulinarik

 matterhorn
gotthard bahn

Wir heizen Ihnen mächtig ein

Region Wer richtig heizt, kann mächtig sparen. Ein paar einfache Tipps helfen Ihnen weiter.

Zwei Drittel des gesamten Energiebedarfs im Haushalt werden fürs Heizen eingesetzt. Wer effizient heizt, spart nicht nur Energie, sondern auch Geld, und zwar so viel, dass jedes sechste Jahr gratis geheizt werden kann. Um Energie zu sparen, gibt es einfache Tricks. So muss warme Luft ungehindert in den Räumen zirkulieren können. Daher sollten Heizkörper weder mit Mö-

beln noch mit Vorhängen verdeckt werden. Auch ständig geöffnete Kippfenster verschwenden viel Energie und bringen wenig Luftqualität. Öffnen Sie stattdessen dreimal am Tag mehrere Fenster für fünf bis zehn Minuten. Durch dieses Querlüften entweicht weniger Wärme und gelangt mehr Frischluft ins Haus als bei Dauerlüftung durch offen stehende Fenster. Regulieren Sie die Wärme nicht durch das Öffnen der Fenster, sondern durch die Einstellung der Heizkörperventile. Damit lässt sich die Wärme auf dem gewünschten Niveau halten. ■



Meister der Meister – David Werlen



Nicht oft greifen wir bei den «Kippeltini» zu Superlativen und hängen scheinbar Wichtiges an die Glocke.

Unser geschätzter Mitarbeiter David Werlen hat die eidgenössische Prüfung zum dipl. Heizungsmeister mit Auszeichnung bestanden. Er war zudem, und das gibt uns Grund für diese besondere Laudatio, der Beste der Besten, quasi Meister der anwesenden Meister. Alle sind wir stolz, zollen grossen Respekt mit einem beherzten Schulterklopfen. «Gut gemacht – meisterlich gemacht», lieber David. Die Geschäftsleitung, die Mitarbeiter, die Auszubildenden und Leo Kippel höchstpersönlich gratulieren zur Bestleistung und freuen sich auf eine lange Zusammenarbeit bei KIPPEL Leo & Söhne AG.



Si, wir bleiben einzigartig

Die schlichte und leichte Erscheinung des Si fasziniert mit ihrer natürlichen Schönheit. So schafft er den Balanceakt, verschiedene Stile zu verbinden, und passt universell zu jeder Einrichtung. Die eindruckliche 180°-Feuersicht begeistert und unterstreicht das moderne Design. Die ausgeklügelte Soft-Close-Technik und der handschmeichelnde Türgriff aus Keramik machen den Cheminéeofen besonders funktional. Zudem kann der Si Keramik mit Topplatte und zusätzlichem Speicher bestückt werden.

Mit der reichen Auswahl an Keramikfarben können Sie den Ofen perfekt auf Ihr Farbkonzept abstimmen. Zehn Standardfarben stehen zur Auswahl. Ist Ihre Lieblingsfarbe nicht dabei? Dann sprechen Sie mit uns. Wir entwickeln alle Glasuren im eigenen Haus.

Wer es lieber schlichter mag, wählt den stylischen Si Stahl. Er wirkt jung und keck und lässt sich dank seiner puristischen Form harmonisch in jeden Raum integrieren. Beide Modelle sind mit Aussenluftanschluss speziell für Niedrigenergie-Häuser ausgestattet.

Lassen Sie sich von den hochwertigen Materialien und der präzisen Verarbeitung überzeugen. Dieser Ofen bereitet Ihnen bestimmt lange Freude.

Ganz Baukeramik AG
Kantonsstrasse 320
Gewerbezentrum Gamsen
Brig-Gamsen





Ischers Büro im Oberwallis
027 923 09 19

Wir sind gerne Ihr Partner in den Bereichen:

- Heizöl und Diesel
- Kanalisationsreinigung
- Mulden und Container
- Kranwagen / Warenumschlag
- Transporte und Spezialtransporte
- Erd- und Abbrucharbeiten

Zwissig Group
Kantonsstrasse 320
CH-3900 Brig
Tel +41 (0)27 923 09 19

www.zwissig-group.ch
info@zwissig-group.ch



Ihr Partner im Oberwallis

Die Zwissig Group ist Ihr zuverlässiger Partner in den unterschiedlichsten Bereichen. Neben dem Bereitstellen und Transportieren von Mulden und Containern steht Ihnen unser Kanalisationsreinigungsteam auch für die Reinigung von Abläufen, das Absaugen von Rinnen und überschwemmten Garagen sowie für die Flächenreinigung von Plätzen zur Verfügung. Mithilfe einer ganzen Palette an effizienten und neu ausgestatteten Erdbewegungsmaschinen sind wir ebenfalls im Bereich der Erdarbeiten sowie Abrisse tätig. Für Firmen und Private bieten wir neben unseren Kranwagen für den Warenumschlag auch Transporte von Schüttgütern sowie Spezialtransporte an. Dabei kümmern wir uns um den fachgerechten Transport sowie die zeitlich und punktgenaue Platzierung

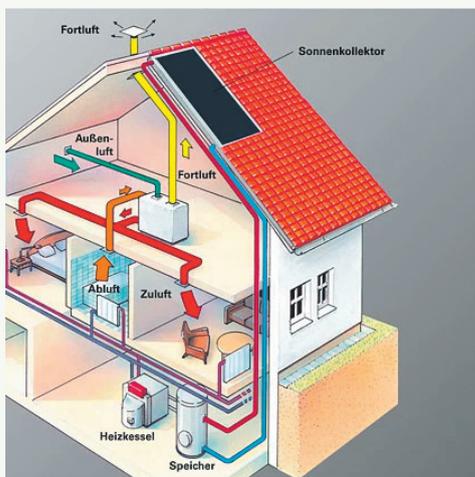
der Waren und Güter am Zielstandort. Unser Dispositionsteam berät Sie gerne.

Heizöl und Diesel

Der Kraftstoffhandel gehört zu unseren Haupttätigkeiten. Für ein warmes gemütliches Zuhause während der kalten Tage beliefern wir unsere Kunden im Ober- wie auch im Unterwallis mit Heizöl. Der Umwelt angepasst ermöglicht unsere Tankwagenflotte in sämtlichen Situationen eine optimale Logistik. Schwer zugängliche Berggebiete beliefern wir mithilfe unserer kleinen Geländewagen. Neben Heizöl und Öko-Heizöl transportieren wir auch Diesel. Gerne stehen wir Ihnen für weitere Auskünfte zur Verfügung – zögern Sie nicht, uns zu kontaktieren.

Troger-tech

Heizung & Sanitär
Reparaturen & Alternative Energien



Eine Wärmepumpe lohnt sich

Troger-Tech ist Ihr kompetenter Partner im Heizungs- und Sanitärbereich. Jahrelange Erfahrung und modernste Arbeitsmethoden stehen für unser Handwerk.

Heizöl und Gas sind bislang die sichersten Brennstoffe. Moderne Heizkessel sind schadstoffarm und energiesparend. Die neuen Brenner reduzieren die Schadstoffe und erhöhen den Wirkungsgrad. Dadurch reduziert sich auch der Verbrauch. Der Kanton subventioniert den Wechsel von einer konventionellen Ölheizung auf eine Wärmepumpe. Der Wechsel muss durch eine anerkannte Heizungsfirma vollzogen werden.

Die fossilen Brennstoffe werden rarer und somit teurer. Auch die Umweltverschmutzung nimmt zu. Darum sind Alternativen gefragt wie beispielsweise die Sonneneinstrahlung

auf dem eigenen Dach. Damit können Sie das Wasser erwärmen und die Heizung unterstützen. Wir sind die richtigen Ansprechpartner für Solarenergie.

Wiederherstellung oder Erneuerung?

Wir haben uns unter anderem auf Badezimmeranierungen spezialisiert. Dank unserer langjährigen Erfahrung mit Umbauten und Renovationen können wir Ihre Vorstellungen schnell und effektiv umsetzen. Von der Bestandsaufnahme bis zum Service, bei Teil- oder Totalsanierungen, setzen wir auf modernste Fabrikate der Sanitärtechnik.

Troger-Tech – Damian Troger
Kanalstrasse Ost 9, 3942 Raron
079 436 60 55 / E-Mail: info@troger-tech.ch

Heizen auch Sie umweltbewusst
mit erneuerbarer Energie

Brennholz aus unseren
Oberwalliser Wäldern

Zu beziehen bei den
Oberwalliser Forstrevieren



Waldwirtschaft Oberwallis

Oberwalliser Brennholz

Forstrevier Goms, 3985 Reckingen
Tel. 027 973 26 26

Forst Aletsch, 3984 Fieschertal
Tel. 027 971 30 07

Forstrevier Massa, 3904 Naters
Tel. 027 924 19 12

Forstrevier Brigerberg / Ganter,
3911 Ried-Brig
Tel. 027 924 63 30

Forstrevier Simplon Süd,
3907 Simplon Dorf
Tel. 027 979 17 13

Forstrevier Brig-Glis,
3902 Brig-Glis
Tel. 027 924 35 32

Forstrevier Südrampe,
3941 Raron
Tel. 027 934 29 80

Forstrevier BLS Lötschbergbahn,
3900 Brig
Tel. 058 327 44 69

Forstrevier Lötschental, 3918 Wiler
Tel. 027 939 22 94

Forstrevier Visp und Umgebung,
3930 Visp
Tel. 027 946 23 61

Forstrevier Stalden und Umgebung,
3922 Stalden
Tel. 027 952 20 30

Forstrevier Inneres Nikolai, 3928 Randa
Tel. 027 967 36 41

Forstrevier Saastal, 3910 Saas-Grund
Tel. 027 957 15 85

Forstrevier Leuk und Umgebung,
3952 Susten
Tel. 027 473 49 63

Gefühl nordischer Wärme



Seit 30 Jahren beraten und bauen wir Tulikivi-Specksteinöfen. Diese fertigen bereits seit fast 40 Jahren schöne und funktionelle Feuerstätten aus Naturmaterialien. Auch in unseren Heizkaminen treffen zwei starke Naturelemente aufeinander: der einzigartige finnische Speckstein und das ungezähmte lebendige Feuer. Sie bieten Ihnen Wärme, die aus der finnischen Natur stammt und die Sie auf vielerlei Weise verwöhnt. Besuchen Sie unsere Ausstellung. Vereinbaren Sie mit uns einen Termin für eine unverbindliche Beratung.

REMO ANKLI
 GmbH
 eid. dipl. Hafnermeister
 Cheminée- und
 Ofenbau
 Holowistrasse 3
 3902 Brig-Glis
 www.ankli.ch – ofenbau@ankli.ch
 Natel 079 417 15 50

Alles rund um den Tank



Seit 1969 steht der Familienbetrieb Gebr. Gspöner AG für flexible und kompetente Arbeiten. Die Dienstleistungspalette der Gebr. Gspöner AG umfasst Tankrevisionen (Heizöl, Diesel und Benzin), Tanksanierungen, Kontrollen, Ausserbetriebsetzungen, Demontagen von Altanlagen sowie die Installation von Tank-Neuanlagen. Ausserdem stehen wir den Bauunternehmern und Baustellentankbesitzern als zertifizierter Unterhaltsbetrieb für die periodische Kontrolle der Baustellentanks und IBCs gerne zur Verfügung.

gebr.
gsponerag
 tankrevisionen & sanierungen
 unterhaltsbetrieb für baustellentanks
 st.german o27 934 15 43 ried-brig o27 924 88 88

Energie aus der Tiefe

Mit kilometerlanger Erfahrung und guten Kenntnissen der verschiedensten Geologien, besonders der alpinen im Wallis, sind wir Ihr Spezialist für die Ausführung von Erdwärmesondenbohrungen und Träger des Zertifikats «Gütesiegel für Erdwärmesonden» der Fachgemeinschaft Wärmepumpen Schweiz (FWS). 99 Prozent der Erde sind heisser als 1000 Grad! Direkt unter unseren Füßen schlummert ein gewaltiges, nahezu unerschöpfliches Energiepotenzial.

Erdwärme bietet eine umweltfreundliche Heizalternative.

Erdwärme ist... gratis nutzbar, natürlich, schadstofffrei, unerschöpflich und überall verfügbar.

Bei Fragen stehen unsere kompetenten Mitarbeiter Ihnen gerne zur Verfügung.

GW Geowärme AG

Fabrikstr. 3, Postfach 153

3902 Brig-Glis

T 027 945 15 37 – F 027 945 15 38

www.geowaerme.ch

Erdwärme
 Energie aus der Tiefe. Sauber und gratis.

GW Geowärme AG
 Telefon 027 945 15 37
 info@geowaerme.ch, www.geowaerme.ch
 Fabrikstrasse 3, 3902 Brig-Glis

Neue Technik trifft Romantik



Offene Feuerstellen sind in puncto Sicherheit, Wärme-Effizienz und Umweltverträglichkeit nicht mehr zeitgemäss. Durch unsere massgefertigten Heizkassetten machen Sie aus Ihrer Cheminéeanlage eine moderne, umweltgerechte und auch hochwirksame Wärmequelle. Der Einbau einer solchen Heizkassette erfolgt, dank Massanfertigung, ohne bauliche Veränderung an Ihrer bestehenden Cheminéeanlage und kann direkt danach bei einer Probefeuerng ihre Heizleistung unter Beweis stellen. Gerne kommen wir unverbindlich bei Ihnen vorbei.

Cheminée-Sanierungen ohne Umbau!

- Für alle offenen Cheminéés
- Mehr Heizleistung: von 15% auf 82%
- Montage innerhalb 2 Stunden
- Gratis Vor-Ort-Beratung
- Infopaket inkl. Referenzen anfordern

**OFENBAU
 SCHWEHR**

3419 Biembach
 Tel. 034 461 00 82
 ofenbau-schwehr.ch

www.ofenbau-schwehr.ch
 info@ofenbau-schwehr.ch

Der FC Naters Oberwallis steckt

Naters In der Offensive ratlos, in der Defensive anfällig für dumme Gegentore – Anspruch und Wirklichkeit klaffen beim FC Naters Oberwallis im Moment weit auseinander.

Fünf Niederlagen in Folge. Mit acht Punkten nach zehn Runden bleiben nur zwei Punkte Reserve auf einen Abstiegsplatz. Die erste Saisonphase ist dem FC Naters Oberwallis gründlich missglückt. Trotz viel Qualität im Kader bekundet die Mannschaft Mühe. Herbstliche Niederlagenserien scheinen bei den Oberwallisern langsam zur Gewohnheit zu werden. Im letzten Herbst waren nach zehn Spielen neun Punkte auf dem Konto, und vor zwei Jahren rutschte man mit fünf Punkten nach neun Runden gar ans Tabellenende. Roger Meichtry, damals Sportchef, erinnert sich: «Wir dürfen nicht vergessen, dass damals acht junge Oberwalliser auf dem Feld standen.» Die Mannschaft habe anfangs für ihre mangelnde Erfahrung Tribut zollen müssen. «Mir

persönlich ist es aber sehr sympathisch, wenn voll auf junge einheimische Spieler gesetzt wird.» Die Ausgabe 2018/2019 des FC Naters Oberwallis zählt für Meichtry aber zu den Topteams der Liga. «Mit diesem Kader müsste man eigentlich ganz vorne mitspielen», findet Meichtry, weiss aber auch: «Wenn es einmal nicht läuft, so kommt man leicht in eine Negativspirale hinein.» Spiele wie das letzte Heimspiel gegen Aufsteiger Chênois gehen dann 0:1 verloren. Würde man auf einer Erfolgswelle schwimmen, werden solche Matches mit 1:0 gewonnen. In der Krise vor zwei Jahren zog Präsident Ritz Anfang Oktober 2016 die Notbremse: Der damalige Trainer Christian Zermatten wurde entlassen, Marco Decurtins übernahm ad interim. Seit Anfang 2017 lenkt nun der aktuelle Trainer Dejan Markovic die Geschicke.

«Nicht schlecht gespielt»

Die Meinung, dass der FC Naters Oberwallis heuer auf dem Papier zu den besten Mannschaften der 1.-Liga-West-Gruppe gehört, teilt Marko-

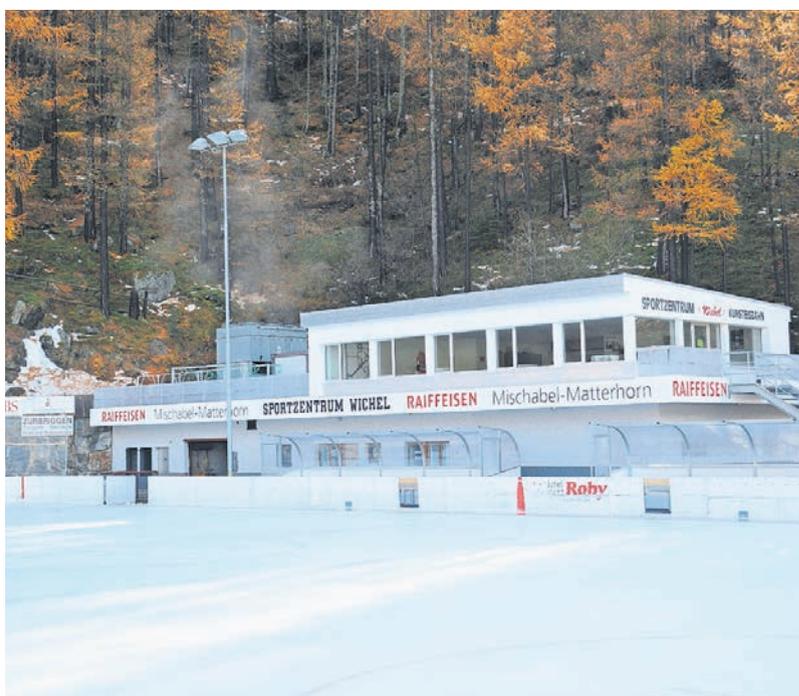


Quo vadis – kann Dejan Markovic das Team aus der Krise führen?

vic nicht: «Wir sind hier eine kleine Region und haben nicht dieselben Möglichkeiten, über die beispielsweise die grossen Genfer oder Lausanner Klubs verfügen.» Mit der bisherigen Leistung des Teams ist der Coach nicht unzufrieden: «Unsere Leistung ist besser als unsere Punkt-

ausbeute. Wir haben nicht schlecht gespielt. Die gegnerischen Teams waren nicht besser als wir. Was fehlt, ist vor allem das nötige Wettkampfglück.» Man mache zwar gerade eine schwierige Phase durch, doch Markovic ist überzeugt: «Nach Regen kommt auch wieder Sonne.»

Eisbahn Wichel erschwert Entwicklung



Die in die Jahre gekommene Eisbahn «Wichel» in Saas-Grund.

Foto WB

Saas-Grund Alt, in der Gefahrenzone und kein Dach. Die Eisbahn «Wichel» verlangt vom EHC Saastal viel Flexibilität und schränkt den Verein in seiner weiteren Entwicklung ein. Besserung ist nicht in Sicht.

Auf ihr wurde in der Vergangenheit schon viel gejubelt, aber auch geflucht. Die Rede ist von der Heimstätte des EHC Saastal, dem «Wichel». Trotz vieler Erinnerungen und Emotionen, welche so mancher Spieler und Zuschauer mit ihr verbindet, verlangt die Eisbahn in Sachen Organisation dem EHC viel ab. Grund: das fehlende Dach. «Wegen der Sonneneinstrahlung können wir im Herbst sehr oft erst nach 20 Uhr trainieren», sagt Vereins-

präsidentin Barbara Anthamatten. Das schränkt den Verein – als einzigen 1.-Liga-Verein ohne überdachte Eisbahn – mit seinen 80 Nachwuchsspielern und sieben Mannschaften in der Trainingsorganisation stark ein. Hinzu kommt deren Lage in der Gefahrenzone (Steinschlag und Lawinen).

Garantie des Spielbetriebs

Für die Liga ist das fehlende Dach jedoch kein Problem, «solange wir den Spielbetrieb garantieren können», sagt Anthamatten. Dafür musste der Verein aber schon oft in die Litternahalle oder nach Brig ausweichen. «Das ist jedoch mit Zusatzkosten verbunden und gleichzeitig haben wir keine Einnahmen», so Anthamatten. Als kurzfristige Lösung kann sich der Verein damit zwar arrangieren, langfristig aber

t in der Krise

Präsident stützt Trainer

Erinnern wir uns an ein Gesetz der Branche: Macht ein Fussballklub stürmische Zeiten durch, bleibt häufig der Trainer im Regen stehen. Zumindest vorläufig geniesst Trainer Dejan Markovic aber weiterhin das Vertrauen von Präsident Ritz: «Ich stehe voll und ganz hinter dem Trainer.» Aber Ritz sagt auch: «Nach den bisherigen Leistungen müssen wir uns schon Gedanken machen und die sportliche Situation genau analysieren.» Neue Transfers sind jedoch keine geplant. Allerdings hofft Ritz, dass einige der Spieler wie etwa Schalbetter, die aus berufs-/studienbedingten Gründen in der Vorrunde nicht dabei waren, in der Rückrunde in die Mannschaft zurückkehren werden. Zum Thema Sportchef: Im kommenden Workshop im November soll die künftige Strategie des Vereins festgelegt werden. Entsprechend wird dann auch über einen möglichen Sportchef entschieden. Trotz der Krise erachtet Ritz die Stimmung innerhalb der Mannschaft weiterhin als gut. «Unzufriedene Spieler haben das Team verlassen. Jetzt ist wieder Ruhe eingekehrt.»

Zwei Spieler hören auf

Namentlich handelt es sich bei den Spielern um Stürmer Michel Ziegler und Mittelfeldspieler Agron Mustafi, die jetzt beide bei Naters II spielen. «Wenn man fünfmal nacheinander verliert, ist das nicht einfach nur Pech», sagt Mustafi. Auch die Stimmung innerhalb der Mannschaft sei längst nicht so gut, wie oft nach aussen kommuniziert wird: «Es gibt einige unzufriedene Spieler. Ich persönlich teile die Philosophie des Trainers nicht und habe deshalb die Konsequenzen gezogen und meinen Vertrag aufgelöst.» In der Winterpause will der 28-Jährige entscheiden, wie seine weitere sportliche Zukunft aussehen wird.

Erfolgt der Turnaround?

In der vergangenen Saison konnte sich der FC Naters Oberwallis nach einer schwierigen Phase wieder fangen. In der Rückrunde zählten die Oberwalliser zu den eifrigsten Punktesammlern der Gruppe. Es bleibt abzuwarten, ob der Turnaround auch jetzt wieder gelingen wird. ■

Frank O. Salzgeber

g des EHC Saastal

steht der Fortbestand des Vereins in der jetzigen Form auf dem Spiel. Denn: Bei einem allfälligen Abstieg in die 2. Liga steht für Anthamatten fest, dass ein Wiederaufstieg «mit dieser Infrastruktur nicht möglich sein wird». Aus demselben Grund ist auch ein Aufstieg in die höhere «My Sports League» unmöglich, ist sie überzeugt. Heisst: Die Situation ist verzwickelt, der EHC ist in seiner sportlichen Weiterentwicklung blockiert und Besserung nach dem Aus der «Saastalhalle» ist nicht in Sicht (verworfenes Projekt einer gemeinsamen Halle für das Saastal).

Zeltdach keine Option

Die Situation rund um den «Wichel» beschäftigt die Verantwortlichen schon länger. So war in der Vergangenheit auch schon von der Möglichkeit eines überspannenden

Zeltdachs die Rede, was aber aus verschiedenen Gründen verworfen wurde. Und das Eisfeld nachträglich mit einem festen Dach nachzurüsten, ist wegen der Gefahrenzone unmöglich. «Uns bleibt nichts anderes übrig, als uns damit abzufinden und das Beste daraus zu machen», sagt Anthamatten. Die Gemeinde Saas-Grund ist sich der Situation bewusst und hat in Sachen Naturgefahren schon reagiert, wie Präsident Bruno Ruppen erklärt. «Steinschlagdämme wurden bereits montiert und an Lawinverbauungen arbeiten wir etappenweise seit diesem Jahr.» Damit werde sowohl die Eisbahn als auch das angrenzende Quartier geschützt. «Trotz dieser Massnahmen kann die Eisbahn aber auch später nicht überdacht werden», so Ruppen. Die Gefahrenzone bleibe. ■

ap

Trainerlöhne im Regionalfussball

Trainersaläre in Leuk-Susten, St. Niklaus und Lalden liegen vor



Balasz Kaiser wird für seinen Job an der Seitenlinie des SC Lalden leistungsabhängig entschädigt.

Foto WB

Region Bei den Trainerlöhnen im Regionalfussball herrscht mittlerweile fast vollständige Transparenz. Denn auch die vorerst «schweigsamen» Vereine reden mittlerweile offener darüber.

Kürzlich veröffentlichte die RZ die Trainerlöhne der einzelnen Regionalfussballvereine: Innerhalb der gleichen Liga variieren die Entschädigungen teils stark. Während der Trainer und der Assistent des Drittligisten FC Stalden zusammen 8500 Franken pro Saison verdienen, lässt sich Ligakonkurrent FC Visp den Trainerstaff seines Fanionteams 15000 Franken kosten. Als zweite Auffälligkeit zeigte sich, dass die einzelnen Klubs grossmehrheitlich bereitwillig über die Löhne ihrer Coaches sprachen. Einzig die Vereine FC Leuk-Susten, FC St. Niklaus sowie SC Lalden zeigten sich wenig auskunftsfreudig und hielten beharrlich die Höhe ihrer Trainerentschädigungen von der Öffentlichkeit fern.

FC Leuk-Susten bleibt stur

Mittlerweile sind aber (fast) alle Zahlen offiziell bekannt: Eine dem Verein nahestehende Quelle geht nämlich für St.-Niklaus-Trainer Valentin Fux und seinen Assistenten zusammen von «rund 14000 Franken» als

Entschädigung aus. Die Finanzchefin des Vereins, Sarah Ittig, bestätigt diese Zahl nicht, lässt hingegen aber verlauten, dass von 10000 bis 15000 Franken ausgegangen werden könne. Immerhin: Ihr Trainer verdiene «sicher nicht am wenigsten» in der 3. Liga, sagt sie. Von derselben Grössenordnung kann beim FC Leuk-Susten ausgegangen werden. «Mehr als 15000 Franken wären erstaunlich», heisst es aus dem engen Vereinsumfeld. Präsident Rainer Oggier wehrt sich auf Anfrage erneut beharrlich gegen eine Offenlegung und will diese Zahl deshalb weder dementieren noch bestätigen. In Lalden wird Trainer Balasz Kaiser laut Vereinspräsident Martin Margelisch leistungsabhängig entlohnt. Konkret erhält er unabhängig vom Tabellenrang am Ende der Saison in jedem Fall 10000 Franken. Arbeitet er erfolgreich und belegt am Schluss der Saison beispielsweise einen vorderen Tabellenplatz, kann sein Salär bis auf 12000 Franken ansteigen (inklusive Assistent). ■

Peter Abgottspon



FC Leuk-Susten

CHF 12 000–15 000



SC Lalden

CHF 10 000–12 000



FC St. Niklaus

CHF 12 000–15 000

Mondkalender

- 18 Donnerstag** 🌸
Blumen säen/setzen, Unkraut jäten, Blütentag

- 19 Freitag** 🌸 ab 22.22 🌸
Blumen säen/setzen, Unkraut jäten, Blütentag

- 20 Samstag** 🌸
Fussreflexzonenmassage, Pflanzen giessen/wässern, Harmonie in der Partnerschaft, Rasen mähen, Blatttag

- 21 Sonntag** 🌸
Christbäume schneiden, Fussreflexzonenmassage, Pflanzen giessen/wässern, Harmonie in der Partnerschaft, Rasen mähen, Blatttag

- 22 Montag** 🌸 ab 08.59 🌸
Früchte einkochen, Getreide anbauen, Fruchttag

- 23 Dienstag** 🌸
Früchte einkochen, Getreide anbauen, Fruchttag

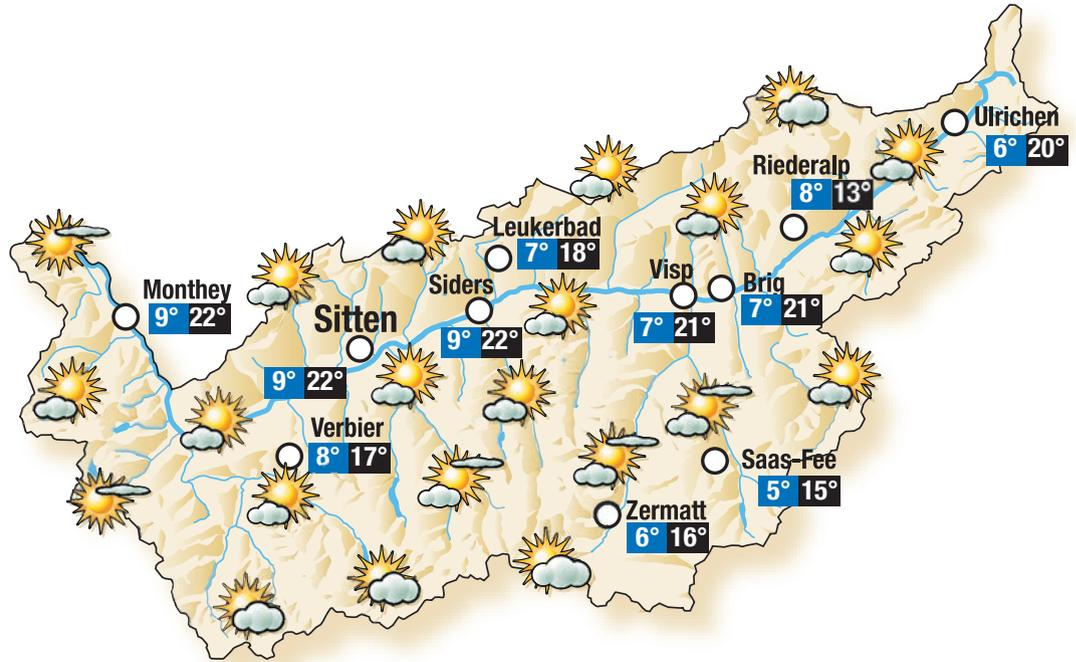
- 24 Mittwoch** 🌸 ab 16.34 🌸
Fruchttag

- Neumond 07.11.
- zunehmender Mond 15.11.
- Vollmond 24.10.
- abnehmender Mond 31.11.

Wetter

Ruhiges und sonniges Herbstwetter

Nach wie vor prägt ein Hoch unser Wetter. Abgesehen von ein paar harmlosen Wolken hat heute klar die Sonne das Sagen, mit ihrer Unterstützung erwärmt sich die Luft im Rhonetal auf bis zu 22 Grad. Morgen Freitag und am Wochenende ändert sich daran wenig, auch die Nachmittagstemperaturen bleiben sehr angenehm. Die Nullgradgrenze pendelt sich dabei um die 3500 Meter ein. Optimales Berg- und Wanderwetter! Die neue Woche beginnt ebenfalls mit viel Sonnenschein, zum Dienstag hin gehen die Temperaturen aber merklich zurück.



Die Aussichten

Tag	Ort	Höhe	Min	Max
Freitag	Rhonetal	1500m	8°	22°
	1500m	7°	17°	
Samstag	Rhonetal	1500m	8°	22°
	1500m	7°	17°	
Sonntag	Rhonetal	1500m	8°	21°
	1500m	5°	15°	
Montag	Rhonetal	1500m	7°	20°
	1500m	4°	14°	

Persönliche Wetterberatung:
0900 575 775
(Fr. 2.80/Min.)
www.meteonews.ch
meteonews ☁️📶

Sudoku (leicht)

4	6	1	7		8			
9			6		3		2	7
2			5				6	1
1	5	2		7				
		9	8	3		2		5
				6		9	1	4
	9				7	3	4	2
5		4			2	7		
		3	9	4	6			

8	5	1	6	4	9	3	2	7
6	9	7	2	8	3	8	5	9
2	4	3	7	5	1	6	9	8
4	1	9	5	6	2	8	7	3
5	7	2	1	3	9	8	4	6
3	8	6	9	4	7	5	2	1
1	8	6	9	4	9	5	7	3
6	1	9	8	4	8	6	5	2
2	7	4	2	7	1	3	4	2
9	3	8	5	3	8	5	3	9

Gutes Wetter wünscht Ihnen:



imwinkelried
lüftung und klima ag



MOUNTAIR
Frischlufzt zum Leben

Rätsel

Gewinnerin Nr. 40: Doris Eggel, Glis

Schleife	dt. Schauspieler (Eddi)	▽	indische Kaste der Landbesitzer	hinteres Schiffsegel	▽	Apfelweinkrug	▽	norwegischer Dichter † 1882	ab-schlies-sen	▽	Initialen von Sänger Marshall
▷	▽					zweiter Grasnchnitt	▷	▽	○ 5		▽
▷				junger Seehund		Datenübertragungsgerät	▷				
Ort im Seeland (BE)			alte Kopfbedeckung	▷					Mittelmeerstaat		englisch: auf
an-bissen, knab-bern	▷					Heilbad, Stadt		künstliche Welt-sprache	○ 4		▽
▷			männliche Ziegen		Flug-hafen bei ZH	▷					
Schweiz. Dramatiker, † 1910	Rede-schwall	eine Farbe	▷	○ 2			britische Insel	▷		○ 7	ehema-liger Schah Persiens
Schweiz. Künstler (Daniel)	▷						Klaff-muschel				Alpen-berg-massiv
▷	○ 6				Abk.: Geld-anlage		Vorname von Ulknudel Krüger	▷	▽		
Bewoh-ner e. Schw. Kantons		Laut des Ekels		Stadt i. Kanton Freiburg	▷	○ 8				○ 3	
Schul-aufsatz	▷	▽	○ 1				Schutz-patronin der Mütter	▷			
noch bevor	▷			1	2	3	4	5	6	7	8



Gewinn

Ein Gutschein im Wert von Fr. 30.- vom Bernina-Shop in Brig.

Lösungswort einsenden an: RZ Oberwallis, Stichwort «Kreuzworträtsel», Pomonastrasse 12, 3930 Visp, oder per E-Mail an: insetate@mengisgruppe.ch
 Einsendeschluss ist der 22. Oktober 2018. Bitte Absender nicht vergessen! Der Gewinner wird unter den Einsendern des richtigen Lösungswortes ausgelost.

Auflösung Nr. 40, 2018



Horoskop

Widder 21.3. – 20.4. ♈

Seien Sie bitte nicht so ungeduldig! Sie sollten derzeit Ihre Gefühle möglichst im Zaum halten. Andernfalls könnte es passieren, dass Sie unbeherrscht wirken.

Stier 21.4. – 20.5. ♉

Sie sollten unbedingt reinen Tisch machen. Es nützt nichts, wenn Sie eine ungeklärte Angelegenheit immer weiter vor sich herschieben. Reagieren Sie endlich!

Zwillinge 21.5. – 21.6. ♊

Werden Sie sich darüber bewusst, dass Ihr Partner wissen sollte, wie Sie empfinden. Wenn Sie nicht ehrlich sind, werden Sie bald eine böse Überraschung erleben.

Krebs 22.6. – 22.7. ♋

Man hält Sie für nachlässig, weil Sie in einer Problemsituation lediglich auf Ihr Gefühl gehört haben. Sie sollten weiterhin so handeln, wie Sie es gewohnt sind.

Löwe 23.7. – 23.8. ♌

Sie müssen damit rechnen, auch ungerechtfertigt kritisiert zu werden. Versuchen Sie, nicht überheblich zu reagieren. Auch andere Menschen sind nicht fehlerlos!

Jungfrau 24.8. – 23.9. ♍

Sie sollten darauf achten, nichts zu überstürzen. Sie wollen einen besonders guten Eindruck hinterlassen und laufen Gefahr, Dinge zu übereilen. Zügeln Sie sich!

Waage 24.9. – 23.10. ♎

Sie sollten nach neuen Anregungen suchen, um nicht in einen langweiligen Arbeitstrott zu geraten. Unternehmen Sie in den nächsten Tagen etwas ganz Besonderes.

Skorpion 24.10. – 22.11. ♏

Überdenken Sie einen anderen Standpunkt gründlich. Ein Ratschlag sollte in einer Angelegenheit unbedingt berücksichtigt werden. Bewerten Sie die Sache nicht über.

Schütze 23.11. – 21.12. ♐

Sie verletzen jemanden völlig ungewollt. Durch Ihre offene Art sprechen Sie unbeabsichtigt schwerwiegende Anschuldigungen aus! Achten Sie auf Ihre Wortwahl.

Steinbock 22.12. – 20.1. ♑

Sie haben durch Ihre aussergewöhnliche Überzeugungskraft dafür gesorgt, dass ein Vorschlag von Ihnen in die Tat umgesetzt wird. Werden Sie jetzt nicht übermütig!

Wassermann 21.1. – 19.2. ♒

Wenn Sie eine Theorie entwickeln, sollten Sie diese auch hinterfragen und überprüfen, ob Sie sich tatsächlich in die Tat umsetzen lässt. Bleiben Sie dabei realistisch.

Fische 20.2. – 20.3. ♓

Sie können nicht jedem gefallen. Das sollten Sie einsehen und so handeln, wie es für Sie am günstigsten ist. Denken Sie in erster Linie an sich selbst!

Erster Oberwalliser Alp- und Bergproduktmarkt «Äs het öi eppis fär dich»

Am Samstag, dem 20. Oktober 2018, findet von 10.00 bis 16.00 Uhr auf dem Gelände des Landwirtschaftszentrums, Talstrasse 3 in Visp, der erste Oberwalliser Alp- und Bergproduktmarkt statt.

23 Käsestände, drei Fleischstände, 13 Gaststände mit allerhand Handwerklichem, Gesundem, Praktischem und Schönem erwarten Sie in Visp. 23 Walliser Alp- und Bergkäsereien verkaufen am Alpproduktmarkt ihren Käse und nehmen an der Käseprämierung teil. Die Resultate der ersten Oberwalliser Alp-Käseprämierung wird die Fachjury um 15.00 Uhr bekannt geben. Ebenfalls angeboten werden Fleisch- und Wurstwaren aus unserer Region. Auch landwirtschaftsnahe Produkte wie Glockenriemen, Tschifre, Rechen und vieles mehr stehen im Angebot.



Weiter sind alle möglichen Tier- und Natursujets in Kerzenwachs,

Gestricktes, Gefilztes, Gesammeltes (Kräuter, Tee, Salben), frisch Geerntetes (Obst und Gemüse), Ein- und Selbstgemachtes zu haben.

Es werden einheimische Köstlichkeiten vom Spiess, Grill oder offenen Feuer angeboten.

Für ein gemütliches Ambiente sorgen unsere Kollegen «Ländlärfründa Aletsch» und «Firabujodlär Mund» sowie die Alphornklänge von Hélène Zbinden. Auch unsere jüngsten Gäste werden beim Streichelzoo, Ponyreiten, Traktor-Rallye und Kuhmelken auf ihre Kosten kommen.

Ein weiteres Highlight für Jung und Alt wird unser tierisches Quiz und unser Ratespiel sein. Lasst euch überraschen!

Ein richtig grosser Erlebnistag für Familien und alle anderen, bei dem auch bei schlechtem Wetter keine Langeweile aufkommt.

Eine Gratis-Parkmöglichkeit finden Sie unweit vom Landwirtschaftszentrum beim Sepp Blatter Schulhaus in Visp.

Die Oberwalliser Bauern und Alpmeister heissen Sie herzlich willkommen!

www.oberwalliser-bauern.ch



DS' ERSCH MAL IM OBÄRWALLIS!

ALP & BERGPRODUKTEMARKT
Im Landwirtschaftszentrum,
Talstrasse 3 in Visp
Am 20. Oktober 2018, 10.00 – 16.00 Uhr
- Kulinarische Spezialitäten vom Bauer
- Kinderanimation
- Käseprämierung
- Musikalische Unterhaltung

Hausfest im Seniorenzentrum Naters

Naters Am bevorstehenden Samstag, 20. Oktober, findet das jährliche Hausfest im Seniorenzentrum Naters statt. Dieses Jahr mit einigen Neuerungen und selbstverständlich mit dem traditionellen Basar. Das Hausfest beginnt mit einem Gottesdienst im Haus Sancta Maria um 9.45 Uhr, welcher vom Chor Alegra aus Ried-Brig mitgestaltet wird. Anschliessend öffnet der Basar im Haus Sancta Maria seine Türen. Neben einem hauseigenen Stand werden auch das Atelier Ma-

nus, die Fux campagna, insieme Oberwallis sowie das Heim St. Josef Ausstellungsstände betreiben. Für das leibliche Wohl ist genauso gesorgt wie für die musikalische Unterhaltung mit den Sterntalern sowie der Ländlerkapelle Beat Schmidt. Und auch die Kleinsten kommen auf ihre Kosten: Eine Kinderanimation mit Hüpfburg, Ponyreiten oder Kinderschminken erwartet sie. Auch der Besuch des Clownduos Ärösl va Humorplatz sorgt für viele Lacher. ■ rz



Das Hausfest steigt im Seniorenzentrum in Naters.

Theater in Ferden



«Dr Giggelchriäg» wird in Ferden aufgeführt.

Ferden «Dr Giggelchriäg» ist ein Bauernschwank, der in Ferden aufgeführt wird. Liebschaften und Ehen gehen auseinander, Leute werden aus dem Schlaf gerissen und Jugendliche pünktlich nach Hause getrieben. Dies alles wegen eines verrückten Hahns, der um Mitternacht immer kräht und dadurch das ganze Dorf verrückt macht. Das Theaterstück – im urchigen «Leetschär Dialäkt» vorgetragen – wird am 27./28. Oktober, 4. November und 10./11. November aufgeführt. Dies um 20.15 Uhr am Freitag und Samstag sowie um 15.30 Uhr am Sonntag in der Turnhalle von Ferden. Hinter der Organisation stecken die Musikgesellschaft und der Frauen- und Mütterverein. ■ rz

Vogelausstellung im «Mission»

Naters Verschiedene Vogelarten in prachtvollen Farben bestaunen? Vogelzüchterinnen und Vogelzüchtern begegnen? Dies alles bietet die Walliser Ziervogelausstellung im Zentrum Mission von Naters. Die Ausstellung – vom Stieglitz Oberwallis organisiert – findet am bevorstehenden Wochenende am Samstag (9.00–21.00 Uhr) und Sonntag (9.00–16.00 Uhr) statt und bietet die einzigartige Möglichkeit, derart viele Vogelarten auf einmal zu sehen. An der Ausstellung gibt es zudem einen Kantinenbetrieb. ■ rz



In Naters steigt am Wochenende die Ziervogelausstellung.

KINO
ASTORIA
VISP

Do 18.10. 20.30 h **Der Vorname** – Premiere

Fr 19.10. 20.30 h **Der Vorname**

Sa 20.10. 17.00 h **Die unglaublichen 2**
20.30 h **Der Vorname**
23.00 h **Venom**

So 21.10. 14.00 h **Petersson und Findus**
Findus zieht um
17.00 h **Der Vorname**
20.30 h **Venom**

Mo 22.10. 20.30 h **Swimming with men**

Di 23.10. 20.30 h **Der Vorname**

Mi 24.10. 14.00 h **Die unglaublichen 2 3D**
20.30 h **Venom**

Reservationen unter: 027 946 16 26
2½ Stunden vor Filmbeginn
www.kino-astoria.ch

LA POSTE
KULTUR · KONGRESS · RESTAURANT

The Irish Folk Festival '18
Music knows no borders tour

CHRISTY BARRY & JAMES DEVIIT
Duo Irish music house

JOANNA HYDE & TADHG Ó MEACHAIR
Folk for the future

ALLIE ROBERTSON'S
TRADITIONAL SPIRITS
A musical tribute to Scottish whisky

THE OUTSIDE TRACK
Tradition with new wings

SO. 28. OKTOBER 2018, 18.00 UHR
AB 16.30 UHR MIT SPEZIALITÄTEN IM IRISCHEN FOYER

www.lapostevisp.ch

Was löift?

Kultur, Theater, Konzerte

Bellwald
19.10./21.10./26.10./27.10./3.11./4.11.
Mehrzweckhalle
Komödie «Mafia Lady Xenia»

Mund
20./21./27./28.10.
MZH, «S'Jubiläum», Theater
Naters
27.10., ab 18.15 Uhr
Zentrum Mission
«Der Theodor uf Abwääg»
Jodeln und Theater

Ausgang, Feste, Kino

Naters
20.10., ab 9.45 Uhr
Seniorenzentrum, Hausfest

Sport, Freizeit

Gemmi
jeden Mittwoch ab 14.00 Uhr
Pfynges, Beobachtung Bartgeier,
Gämse und Co.
Glis, jeweils Dienstag/Beginners –
Mittwoch/Ladys – Donnerstag/Pros,
17.30 Uhr, Radsport Zenger,
Fahrtechnikkurse E-Bike

Brig, 3.11.
Sportcenter Olympica, Special-Event
Visp, bis 3.11.
Optik Bertholjotti, Visp
Elfenzauber-Ausstellung
Seilerkreativ
Brig, 27.10.
Zeughaus Kultur, bringe deine
kaputten Sachen und repariere sie
gemeinsam mit freiwilligen
Reparateuren, Repair Café
Naters, 20./21.10.
Zentrum Mission
Walliser Ziervogelausstellung

Visp, 20.10.
Bauernvereinigung Oberwallis
Oberwalliser Alp- und Bergprodukte-
markt
Visp-Disentis
24./25.11., MGB, Gourmetfahrt

«Lonzamärt» in Gampel



Fina Schnidrig (65) und Rüedi Kolly (59) aus Visp.



Autumn Schneider (17) aus Visp und Hannah-Sofie Gangenes Skar (16) aus Steg.



Thomas (50) und Sybille (47) Gsponer aus St. German.



Benjamin Gsponer (12) und Tabea Gsponer (14) aus St. German, Gwen Salzgeber (15) aus Raron sowie Manon Brunner (15) aus Eischoll.



Abdullah Al-Hamwi (16) und Dustin Tscherry (16) aus Gampel.



Matteo Manz (13), Michael Kalbermatter (11), Davide Pollinger (12), Alena Zurbriggen (14) sowie Stella Maria Hirschier (14) aus Steg.



Rahel Brunner (16) aus Gampel, Melanie Bellwald (13) aus Erschmatt und Jana Zengaffinen (16) aus Gampel.



Tiara Meichtry (16) und Jessica Dirren (16) aus Niedergampel.

Fotos: Laura Hischier



Rahel (15) und Lauriane (14) Berclaz aus Salgesch.



Diego Hildbrand (25) und Alain Amherd (33) aus Gampel.



Maria und Walther Näpflin (69) aus Nidwalden.



Noemie Bregy (15), Michelle Locher (15), Nina Aschilier (15) und Vera Heinzen (15) aus Steg.



Weitere Bilder auf **1815.ch** ★



Stefan Diezig (34) und Andrea Martig (55) aus Gampel.



wiär zu ew
on touk
statt iär zu liisch

**boden
traum**

schwestermann ag

Mobile Ausstellung

T 027 923 64 55

www.bodentraum.ch

Preis: Ein Türvorleger-Teppich im Wert von Fr. 100.-

Der Preis kann bei bodentraum schwestermann ag während der Öffnungszeiten abgeholt werden.

Gesucht alte **VW Käfer / Busse**
/ **Porsche** 079 700 55 35

Diverses

www.plattenleger-oberwallis.ch
Um- und Neubauten
076 536 68 18

Solar- & Wärmetechnik
079 415 06 51, www.ams-solar.ch
Marco Albrecht

Wohnungsräumung zuverlässig + günstig, 077 496 39 99

Sanitär Rep. + Umbauten
SIMA Schmid, 079 355 43 31

1-Mann-Musiker singt + spielt, Schlager, Stimmung, Oldies
079 647 47 05

Passfoto / Hochzeit, 1h-Service
www.fotomathieu.ch

Übernehme **Restaurierung** von Giltsteinöfen, 079 401 49 18

Sanitär, Heizung, Kälte, Solar
Gerne erstelle ich Ihnen eine Offerte zum fairen Preis
eidg. dipl. Fachmann
078 610 69 49
www.arnold-shs.ch

Hypnose kann helfen:

Karin Werlen, 079 510 81 64

Umzüge Wallis, Umz./Rein./
Transp./Ents., 078 928 40 40

Rhoneumzug GmbH Umz./
Rein./Räum./Ents. aller Art
079 394 81 42

Craniosacraltherapie
Werlen, Visp, 079 510 81 64

Dach- und Rinnenservice evtl.
mit Hebebühne, 027 946 45 54

Fliesenleger mehr als 20 Jahre
Erf., 076 269 57 53

Massagen, Fusspflege
Hausbesuch 076 475 69 21

Hotstone / Gesundheits-
massagen 077 436 12 37

Massage 1 Stunde / Fr. 55.-,
Rückenschm., Verspannungen
077 472 10 15

Schmerzen behandeln mit Akupunktur und Massage. Zusatzversicherung-anerkannt, www.schmerztherapie-wallis.ch
078 60 35 775

Abbruch- und Aufräum-
arbeiten 079 349 96 64

Umgebungsarbeiten u.
Innenausbau, 079 349 96 64

Fassaden- + Tiefgaragenreini-
gung 079 349 96 64

Dach- und Rinnenservice
schnell und günstig
079 412 68 47

Pferdepension Glis, Plätze frei
079 479 06 75

ABES Lalden, Ihr **Maler + Gipser**
079 587 54 97

Webseiten Ich erstelle Ihnen Ihre Website zu einem günstigen Preis. Nähere Infos unter tanoweb.ch oder 079 728 67 36

Catering Ambord Ferden
079 743 21 38

Handwerk-Allrounder Ausbau, Umbau, Umgebungsarbeiten, Trockenmauern, 079 936 93 76,
www.grounded-by-nature.ch

Alt Gold- und Silberankauf
Uhrenwerkstatt Brig, Sebastiansgasse 10, Di bis Fr 14.00-18.30 Uhr

landsign.ch Büro für
Landschaftsarchitektur

Craniosacral-Therapie
www.cranio-wallis.ch

Treffpunkt

Hairstudio Bolero, Visp
spontan Cut, 027 946 53 73

Herren-Frisör Chic Steg, Di-Sa, Mi + Do mit Anmeldung bis 19.00 Uhr, 079 676 04 50

Restaurant

Partyservice Martin Stocker
Visp, 079 543 98 47,
www.partyservice-stocker.ch

Mo-Fr 4 div. Menüs ab Fr. 16.-
Rest. Mühle, Visp 027 946 12 51

Weingläser - Miete Apéros
079 204 14 32

Mineur Steg jeden So 14.00-17.00 Uhr Musik, 079 770 72 12
Bella-Tola/Susten, 19. + 20. Oktober
2. Oktoberfest mit Live-Musik Elmar, mit Barbetrieb
Martinikeller Visp, heute ab 18.00 Uhr Degustation mit der Kellerei C. Varonier u. Söhne, Varen

Pizzeria Pronto, Visp, Hauslieferung + Take-away tägl., 11.00-14.00 / 17.00-23.00 Uhr
027 946 05 66 / 076 758 40 79

Rest. Balfrin, Visp, 8.30-10.00 Uhr Kaffee + Sandwiches
Fr. 5.50, Kaffee + Gipfeli Fr. 4.-, täglich 2 Thaimenüs = Fr. 13.- oder kleine Snackkarte

Kurse

www.aletschyoga.com
Gruppen- & Privatlektionen

Yoga mit Kumar aus Indien, Brig-Glis, 078 734 11 09

Astrologisch-psychologische Beratung, selbsterkenntnis.ch
079 611 39 08

Mundharmonika-Unterricht
in Visp, 079 681 63 59

Yoga + Coaching Institut -
Lebensgestaltung.ch, K.H.

Willst du glücklich und erfolgreich sein? Dann komm zum **Power Day** der Your life Academy, 10. Nov. von 9.00-16.00 Uhr, Visp / Jodernheim, Anmeldung unter www.your-life-academy.ch

Seminar Stress / metabolisch / entzündlich; Auslöser, Folgen, Massnahmen, Dr. Feldhaus Kogese, Anmeldung www.kogese.ch, 16. 11. 2018

Export Autos

alle Marken/Fahrzeuge,
Unfall, km egal
von Fr. 100.- bis
Fr. 25000.-, Barzahlung
079 253 49 63



DIE POST IST DA. FÜR ALLE.

Mit viel Freundlichkeit auch in der Berner Lorraine.
Die Zustellerin Renate Salvisberg bringt den Menschen der Lorraine mit viel Freude ihre Post. Und manchmal auch die entlaufene Schildkröte.

post.ch/renate

DIE POST 

Conforama



-20%

799.- ~~999.-[Ⓐ]~~

BOXSPRINGBETT SCANDI 160X200 CM
"SCANDI II" REF. 260573



-20%

799.- ~~999.-[Ⓐ]~~

ECKSOFA "MARISSA"
REF. 260681

JUBILÄUMSANGEBOT!

VON MITTWOCH 17. BIS MONTAG 22.10.2018

100.-
SOFORTRABATT

FÜR EINEN EINKAUF AB CHF 500.- *



-50%

699.- ~~1499.-[Ⓐ]~~

SAMSUNG WASCHMASCHINE
REF. 270029

VERGISS TEUER WOHNEN!



EBENSO IM ONLINE SHOP MIT DEM CODE «PROMO100» GÜLTIG
20 GESCHÄFTE IN DER SCHWEIZ | CONFORAMA.CH